

VEIT GmbH • D-86899 Landsberg am Lech • Justus-von-Liebig-Str. 15
Tel. +49 8191 479-0
Fax +49 8191 479-149
www.veit-group.com

Betriebsanleitung

Hemdenfinisher

8326



CE

Service Hotline

Germany:	+49 8191 479-133
Europe:	+49 8191 479-252
America:	+1 770 868-8060
Asia:	+852 2111 9795

Ersatzteile

Vertrieb:	+49 8191 479-176
Vertrieb Textilpflege:	+49 8191 479-129

1.	Sicherheit	6
1.1	Sicherheitshinweise	7
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung:	9
1.3	Grenzwerte der Umgebung	11
1.4	Anschlüsse	12
	Elektrischer Anschluss.....	12
	Pneumatik-Anschluss	13
	Kondensat-Anschluss	14
	Wasserdampf-Anschluss	15
1.5	Zugelassene Personen	16
	Bediener	17
	Einrichter	18
	Service-Personal	19
	Wartungspersonal	20
	Instandsetzung durch eingewiesenes Personal	20
1.6	Arbeitsplätze	21
1.7	Sicherheitseinrichtungen	22
	Hauptschalter	23
	Not-Halt Gerät	24
	Pneumatisches Hauptventil	25
	Schaltkastenabdeckung.....	25
	Warnschilder	26
1.8	Dauerschalldruckpegel.....	26
1.9	Notfall, Löschmittel.....	27
2.	Technische Daten	28
3.	Handhabung.....	29
3.1	Transport	29
	Übernahme.....	29
	Lagerung	29
3.2	Aufstellung	30

4.	Inbetriebnahme	31
4.1	Vor der Inbetriebnahme	31
	Elektroanschluss.....	32
	Pneumatik-Anschluss	33
	Kondensat-Anschluss	35
	Wasserdampf-Anschluss	36
4.2	Inbetriebnahme und Probelauf	37
5.	Funktion	38
6.	Bedienen/Betrieb	39
6.1	Betriebsarten.....	40
6.2	Bediener	42
	Bedienerarbeitsplätze	43
	Arbeitsplätze	44
	Arbeitsplatzbeschreibung	45
	Bedienerrelevante Masken.....	48
	Arbeitszyklus	50
6.3	Einschalten.....	53
6.4	Ausschalten.....	54
7.	Bedienen/Programmieren	55
7.1	Veit Bedienfeld	56
	Masken	56
	Maschineneinrichterrelevante Masken	57
8.	Störungen.....	62
9.	Fehlersuche	63
9.1	Fehlerliste.....	63
9.2	Fehlermeldungen	65

10.	Warnungen	68
11.	Instandhaltung	69
11.1	Wartungsplan.....	69
11.1.1	Erweiterung von Mehrfachanschlussplatten (Erweiterungssatz)	71
11.1.2	Montage und Ausbau von Ventilen.....	72
11.1.3	Montage und Ausbau einer Mehrfachanschlussplatte auf einer DIN-Schiene	73
11.1.4	Montage der Mehrfachanschlussplatte auf eine DIN-Schiene	73
11.1.5	Austausch der Zylinderanschlüsse	75
11.2	Ersatzteilliste.....	76
11.3	Zusätzliche Einstellungen	94
11.4	Schaltpläne.....	95
11.4.1	Pneumatikplan	95
11.4.2	Elektroschaltplan	99
11.5	Batteriewechsel Bedienpanel PP65.....	110
12.	Entsorgung	112
13.	EG-Konformitätserklärung	113

1. Sicherheit

Der Hemdenfinisher 8326, ist entsprechend den grundlegenden Sicherheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie konzipiert und gebaut.



WARNUNG

Es existieren Restgefahren.

Die Folgen von Missbrauch oder Fehlbedienung können Tod, schwere oder leichte Verletzungen sowie Sach- und Umweltschäden sein.

Lesen und beachten Sie diese Betriebsanleitung!

Nur ausreichend qualifizierte und unterwiesene Personen dürfen an oder mit dem Hemdenfinisher 8326 arbeiten!

Beachten Sie die Warnungen und Sicherheitshinweise!



ACHTUNG

Verbrennungsgefahr, heißer Dampf

Beim Betrieb kann eine Person sich schwere Hautverbrennungen zuziehen.

Berühren Sie nicht die heißen Metalloberflächen!

Greifen Sie nicht in den heißen Dampfstrom oder Luftstrom

Berühren Sie nicht die Dampf- und Kondensatleitungen!

1.1 Sicherheitshinweise

Warnungen und Hinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch ein Symbol mit Schlüsselwort am Seitenrand gekennzeichnet. Die Warnungen und Hinweise sind fett gedruckt und durch eine Rahmenlinie hervorgehoben.

Die Warnhinweise sind hierarchisch abgestuft:



WARNUNG

Das Schlüsselwort **WARNUNG** wird bei Warnung vor einer unmittelbaren drohenden Gefahr verwendet.

Die möglichen Folgen können Tod oder schwerste Verletzungen sein (Personenschäden).



ACHTUNG

Das Schlüsselwort **ACHTUNG** wird bei Warnung vor einer möglichen gefährlichen Situation verwendet.

Die möglichen Folgen können Tod, schwere oder leichte Verletzungen (Personenschäden), Sachschäden oder Umweltschäden sein!



HINWEIS

Das Schlüsselwort **HINWEIS** wird bei einer Anwendungsempfehlung verwendet.

Die möglichen Folgen einer Nichtbeachtung können Sachschäden, z. B. an der Maschine oder am Material, sein.

- Gerät vor jeder Inbetriebnahme auf sichtbare Schäden prüfen. Sind Schäden vorhanden, sofort Reparatur/Instandsetzung. Gerät NICHT in Betrieb nehmen! Die Maschine darf nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Verkleidungen ordnungsgemäß angebracht sind.
- Elektrischer Anschluss Pneumatikventile
Stromspannung: Achten Sie beim Einschalten der Stromzufuhr zum Elektromagnetventil darauf, dass die korrekte Stromspannung vorliegt. Eine falsche Spannung kann Funktionsstörungen oder ein Durchbrennen der Spule verursachen.
Überprüfen Sie die Anschlüsse: Überprüfen Sie nach Beendigung der Anschlussarbeiten, ob alle Anschlüsse richtig vorgenommen wurden.
- Der Netzanschluss muss bauseitig abgesichert sein. Vorschriften örtlicher Elektrizitätsgesellschaften sind zu beachten.
- Störungen an der elektrischen Anlage dürfen nur durch Elektrofachkräfte behoben werden.
- Im Gefahrenfall das Gerät durch Betätigen der Netz-Trenneinrichtung bzw. Ziehen des Netzsteckers stillsetzen.
- Das Gerät darf nur mit der Spannung und Stromart betrieben werden, die auf dem Typenschild angegeben sind.
- Das Gerät ist mit einem Stecker ausgestattet. Der Stecker muss frei zugänglich sein und darf nicht verbaut werden. Ein Direktanschluss ohne Stecker ist nicht zulässig.
- Dampfanschluss und Kondensatleitung müssen mit einem Absperrventil versehen sein.
- Die Netz-Anschlussleitung muss so verlegt sein, dass ein größtmöglicher Schutz gegen eine mechan. Beschädigung gegeben ist und dass die Leitung keine Stolperschwelle darstellt
- Es dürfen nur von Veit zugelassene Zubehör- und Ersatzteile verwendet werden
- Eigenmächtige Veränderungen an dem Produkt sind verboten. Sie schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.
- Vor dem Öffnen, das Gerät freischalten (Netz-Trenneinrichtung betätigen bzw. Netzstecker ziehen); Dampf- und Kondensatzufuhr schließen, Druckluft trennen, Gerät abkühlen lassen.
- VORSICHT ESD-Schutz! - VOR dem Berühren der Platine sicherstellen, dass die Person geerdet ist (ESD-Schutz oder durch Berühren einer Heizung / Wasserleitung).



Grundsätzlich besteht an diesem Gerät Verbrennungsgefahr durch heißen Dampf.

Deshalb: Vorsicht bei Probedämpfungen ohne Kleidungsstück! Abstand halten!

Blanke Metallteile der Büste nicht berühren!

Dampf- und Kondensatleitungen nicht berühren!



ACHTUNG

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der Hemdenfinisher 8326 ist ausschließlich konzipiert und gefertigt zum Finishen und oder zum Trocknen von kurz- oder langarmigen Kleidungsstücken wie z.B.

- Hemden,
- Blusen
- Poloshirts
- Arbeitsmänteln

aus:

- Naturfasern oder
- Kunstfasern oder Mischgewebe aus Natur- und Kunstfasern, die beim Erhitzen keine giftigen Dämpfe freisetzen

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung:

- Andere Kleidungsstücke oder
- andere Materialien als oben angegeben oder
- beschichtete Materialien dürfen nicht verwendet werden!

Der Hemdenfinisher 8326 darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.

Gefahr durch Missbrauch des Hemdenfinishers 8326!

Die Folgen einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung können Personen-, Sach- oder Umweltschäden sein.

Setzen Sie den Hemdenfinisher 8326 nur bestimmungsgemäß, insbesondere innerhalb der angegebenen Grenzwerte ein!

Beachten Sie die Wartungshinweise und verwenden Sie nur Original-Ersatzteile vom Hersteller!

Für Schäden, die aus einem nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des Hemdenfinisher 8326 folgen, haftet allein der Betreiber!



ACHTUNG

Der Hemdenfinisher 8326 ist von uns sicher konzipiert und gebaut worden.

Gefahren durch Veränderungen und Nachrüsten.

Die möglichen Folgen können Tod, schwere oder leichte Verletzungen (Personenschäden), Sachschäden oder Umweltschäden sein.

**Nehmen Sie keine eigenmächtigen Änderungen und Nachrüstungen vor!
Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile!**



ACHTUNG

Der Hemdenfinisher 8326 ist wartungsarm, jedoch nicht wartungsfrei.

Wartung

Die Folgen einer unregelmäßigen Wartung können Sachschäden an der Maschine und Produktionsausfall sein.

Beachten Sie die Wartungshinweise!



HINWEIS

1.3 Grenzwerte der Umgebung

Grenzwerte der Umgebung	min.	max.
Relative Luftfeuchtigkeit der Umgebung	10%	90 % relative Luftfeuchtigkeit, Betrieb nur im nichtbetauten Zustand
Umgebungstemperatur der Luft	5°C	40°C
Höhenlage	--	2000 m über NN
Lagertemperatur (im entleerten Zustand)	-25°C	55°C

Tabelle 2-1 Grenzwerte der Umgebung

1.4 Anschlüsse

Elektrischer Anschluss

Der Hemdenfinisher 8326 ist an das elektrische Versorgungsnetz anzuschließen.

Elektrische Spannung

Elektrische Körperströme könnten Sie töten oder schwer verletzen.

Der Anschluss muss durch eine „ erfolgen.

Die Netzspannung muss mit der auf dem Typenschild angegebenen Nennspannung übereinstimmen!

Netzseitig muss eine entsprechende elektrische Absicherung vorhanden sein!



WARNUNG

Netzspannung	3/N/PE AC 400 V	1/N/PE AC 200-240 V
Netzfrequenz	50/60 Hz	50/60 Hz
Nennstrom	10 A	9,5A
Empfohlene Absicherung netzseitig	16 A	16 A
Empfohlener Querschnitt der Netzanschlussleitung	2,5 mm ²	2,5 mm ²
Potentialausgleichsleitung	16 mm ²	16 mm ²

Tabelle 2-2 Elektrische Anschlusswerte

- Das Gerät darf nur mit der Spannung und Stromart, sowie mit der Frequenz betrieben werden, welche auf dem Typenschild angegeben sind.
- Der Netzanschluss muss bauseitig abgesichert sein. Vorschriften örtlicher Verteilungsnetzbetreiber (VNB) sind zu beachten. Angaben zur Absicherung sind den elektr. Anschlussdaten bzw. dem Schaltplan zu entnehmen.
- Die Netz-Trenneinrichtung des Gerätes ist der Stecker der Netzanschlußleitung. Dieser muss immer frei zugänglich sein!
- Das Gerät besitzt eine fertige Netzanschlussleitung mit Netzstecker. Der Stecker muss frei zugänglich bleiben und darf nicht verbaut werden. Ein Direktanschluss ohne Stecker ist nicht zulässig!
- Im Gefahrenfall durch Betätigung der Not-Halt-Einrichtung oder der Netz-Trenneinrichtung das Gerät stillsetzen
- Störungen an der elektrischen Anlage dürfen nur durch eine Elektrofachkraft behoben werden

Hinweise zum Anschluss der Gerätes finden Sie im Kapitel 4 Inbetriebnahme / Elektroanschluss.

Pneumatik-Anschluss

Der Hemdenfinisher 8326 wird an eine Pneumatikversorgung angeschlossen.

Pneumatische Energie

Durch pneumatische Energie verursachte Bewegungen könnten Personen töten oder schwer verletzen. Auch nach Unterbrechung der Energiezufuhr könnte die im System gespeicherte Energie noch gefährliche Bewegungen verursachen, z. B. Auslösen von Peitscheneffekten.

Der pneumatische Anschluss muss durch eine Fachkraft erfolgen.
Warten Sie die Pneumatikanlage entsprechend dem Wartungsplan!



WARNUNG

Nennndruck		600 kPa (6 bar)
Maschinen-Arbeitsdruck		600 kPa (6 bar)
Maschinen-Arbeitsdruck	Ärmelspanner	0,015 – 0,04 kPa (1,5 – 4,0 bar)
Maschinen-Arbeitsdruck	Manschettenspanner	0,03 – 0,05 kPa (3,0 – 5,0 bar)
Maschinen-Arbeitsdruck	Saumspanner	0,005 – 0,01 kPa (0,5 - 1,0 bar)
Innendurchmesser der Luftzuleitung		6 mm
Nennvolumenstrom		11 l/Zyklus

Tabelle 2-3 Pneumatik-Anschluss

Hinweis: Verwenden Sie saubere, öl- und kondensatfreie Druckluft!

Anforderungen an die Qualität der Druckluft:

Druckluftgüteklasse 3 nach DIN ISO 8573-1 oder höher mit den entsprechenden Eigenschaften:

- max. Ölgehalt < 1 mg pro cm³
- max. Reststaubgehalt < 5 µm
- max. Partikeldichte < 5mg / cm³
- max. Restwassergehalt < 0,88g / cm³
- Drucktaupunkt -20°C

Mit sauberer und kondensatfreier Druckluft werden ein Maschinenstillstand und höhere Wartungskosten vermieden.



HINWEIS

Nicht saubere Druckluft

Bei verwenden von Druckluft, die Chemikalien, synthetische Öle mit organischen Lösungsmitteln, Salze oder ätzende Gase usw. enthält kann es zu Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine kommen.

Verwenden Sie keine Druckluft, die Chemikalien, synthetische Öle mit organischen Lösungsmitteln, Salze oder ätzende Gase usw. enthält!

Bewegte Seitenspanner und Andruckleisten

Wird das Gerät mit Druckluft beaufschlagt, fahren Seitenspanner und Andruckleisten und Ärmelspanner auch bei ausgeschaltetem Gerät in ihre Ausgangsstellungen. Durch diese Bewegung könnten Personen verletzt werden.

Halten Sie Abstand beim Beaufschlagen des Gerätes mit Druckluft!



ACHTUNG

Kondensat-Anschluss

Der Hemdenfinisher 8326 wird mittels eines Kugelkondensatableiters an eine Kondensatableitung angeschlossen.

Innendurchmesser der Kondensatableitung	1/2"

Tabelle 2-4 Kondensat-Anschluss



ACHTUNG

Verbrennungsgefahr, heißer Dampf

Beim Betrieb kann eine Person sich schwere Hautverbrennungen zuziehen.

Berühren Sie nicht die heißen Metalloberflächen!

Greifen Sie nicht in den heißen Dampfstrom oder Luftstrom

Berühren Sie nicht die Dampf- und Kondensatableitungen!

Wasserdampf-Anschluss

Der Hemdenfinisher 8326 wird an eine Wasserdampfversorgung angeschlossen.

Maschinen-Arbeitsdruck	Bei 600 kPa (6 bar) 158°C
Innendurchmesser der Wasserdampf-Zuleitung	1/2"

Tabelle 2-5 Wasserdampf-Anschluss

Der Wasserdampf-Anschluss muss gemäß den dafür geltenden technischen Regeln ausgeführt werden.

Wasserdampf- und Kondensatleitung müssen mit einem Absperrhahn versehen sein.

Die Wasserdampfqualität hängt ab von der Kesselwasserqualität.
Anforderungen an das Kesselwasser:

• Kesselwasser	muss farblos, klar und frei von ungelösten Stoffen und Schaumbildnern sein
• PH-Wert (bei 25°C)	9-12
• Gesamthärte	Max. 5°dH
• Elektrische Leitfähigkeit (bei 25°C)	Min. 100µs

Verbrennungsgefahr

Durch heißen unter Druck stehendem Wasserdampf könnten Personen Hautverbrennungen erleiden.

Anschließen nur durch Fachkraft!

Berühren Sie keine wasserdampf- oder kondensatführenden Bauteile!

Warten Sie den Schmutzabscheider am Wasserdampfausgang und den Kondensatableiter entsprechend dem Wartungsplan!



ACHTUNG

1.5 Zugelassene Personen

Am Hemdenfinisher 8326 dürfen nur ausreichend qualifizierte und unterwiesene Personen arbeiten.

Gefahren durch nicht ausreichend qualifiziertes Personal

Nicht ausreichend qualifiziertes Personal ist gefährdet oder gefährdet Dritte. Die möglichen Folgen können Tod, schwere oder leichte Verletzungen, Sachschäden oder Umweltschäden sein.

Nur ausreichend qualifizierte und unterwiesene Personen dürfen an oder mit dem Hemdenfinisher 8326 arbeiten!

Halten Sie Unbefugte fern!

Nur qualifizierte Fachkräfte dürfen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten durchführen! Reparaturen und Fehlerbehebungen dürfen nur durch autorisierte, qualifizierte Fachkräfte erfolgen!



ACHTUNG

Alterung, äußere Einflüsse, Veränderungen

Die möglichen Folgen können Tod, schwere oder leichte Verletzungen, Sachschäden oder Umweltschäden sein.

Überprüfen Sie den Hemdenfinisher 8326 vor jedem Arbeitsablauf auf Sicherheit und betreiben Sie diesen nur bei einwandfreiem Zustand!

Lassen Sie eingetretene Sicherheitsmängel unverzüglich von einer zuständigen Fachkraft beheben!

Betreiben Sie den Hemdenfinisher 8326 nur mit geschlossenen Schaltkästen und Schutzvorrichtungen!

Stellen Sie vor dem Einschalten sicher, dass keine Personen durch den eingeschalteten Hemdenfinisher 8326 gefährdet werden!

Entfernen Sie vor dem Einschalten Werkzeuge oder andere Fremdkörper!



ACHTUNG

Bediener

Der Bediener ist eine ausreichend qualifizierte und unterwiesene Person.

Der Bediener

- schaltet die Maschine am Hauptschalter ein und aus
- pneumatisches Ventil öffnen/schließen
- Kondensatabsperrventil öffnen/schließen
- Dampfabsperrentil öffnen/schließen
- kontrolliert den pneumatischen Druck und
- bestückt den Hemdenfinisher mit entsprechendem Kleidungsstück
- stellt die Maschine entsprechend dem Kleidungsstück ein
- bedient die Maschine am Maschinenbedienpult
- wählt den entsprechenden Parametersatz aus
- verändert ggf. die Parameter
- startet den Automatikbetrieb
- führt Sichtkontrolle durch
- entnimmt die fertige Ware
- beseitigt ggf. Störungen
- setzt ggf. Störung zurück
- kontrolliert den Arbeitsablauf und
- führt bei sicher stillgesetztem Hemdenfinisher äußerliche Reinigungsarbeiten durch

Einrichter

Der Einrichter ist eine Fachkraft.

Der Einrichter

- darf alle Aufgaben des Bedieners durchführen
- prüft und entleert ggf. den Schmutzabscheider am Dampfeingang
- stellt ggf. pneumatischen Druck ein
- prüft den Filter der Wartungseinheit
- wechselt ggf. den Filter
- stellt ggf. die drei Arbeitsdrücke ein
 - Saumspanner
 - Manschettenspanner
 - Ärmelspanner
- geht ggf. in den passwortgeschützten Setup- Bereich
- liest die Betriebsparameter aus
- verfährt ggf. die Maschine im Handbetrieb



ACHTUNG

Verbrennungsgefahr

Durch heißen unter Druck stehendem Dampf könnten Personen Hautverbrennungen erleiden.

Anschließen nur durch Fachkraft!

Berühren Sie keine dampf- oder kondensatführenden Bauteile!

Warten Sie den Schmutzabscheider am Dampfausgang und den Kondensatableiter entsprechend dem Wartungsplan!

Service-Personal

Das Service-Personal sind von Veit GmbH geschulte und autorisierte Fachkräfte oder ein von Veit GmbH beauftragter Kundendienst.

Das Service-Personal

- führt alle Aufgaben des Bedieners und Einrichters aus
- wartet und beseitigt ggf. Fehler
- prüft die Maschine im Handbetrieb
- gibt sein eigenes Passwort ein
- nimmt updates vor
- kontrolliert und stellt ggf. erweiterte Maschinenparameter ein

Wartungspersonal

Das Wartungspersonal besteht aus qualifizierten Fachkräften.

Das Wartungspersonal

- wartet die elektrischen, pneumatischen, dampftechnischen und mechanischen Komponenten des Hemdenfinishers 8326 und
- richtet den Hemdenfinisher 8326 ein.

Instandsetzung durch eingewiesenes Personal

Alle über Wartung hinausgehenden Arbeiten, wie

- Instandsetzungsarbeiten
- Reparaturen
- Fehlersuche und -behebung

sind in dieser Betriebsanleitung nicht beschrieben und dürfen nur von qualifizierten und autorisierten Fachkräften ausgeführt werden.



ACHTUNG

Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten

Folgen einer nicht fachgerechten Instandsetzung und Wartung könnten Tod, schwere oder leichte Verletzungen, Sachschäden oder Umweltschäden sein.

Nur qualifizierte Fachkräfte dürfen Wartungsarbeiten durchführen!

Schalten Sie den Hemdenfinisher 8326 am Hauptschalter aus und sichern Sie ihn gegen Wiedereinschalten!

Überprüfen Sie, dass die pneumatischen Komponenten, Dampf- und Kondensat-Komponenten drucklos sind!

Unmittelbar nach Abschluss der Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten, montieren Sie wieder alle Schutzverkleidungen und Sicherheitseinrichtungen, und überprüfen Sie deren Funktion!



ACHTUNG

Ersatzteile

Folgen der Verwendung ungeeigneter Ersatzteile könnten Tod, schwere oder leichte Verletzungen, Sachschäden oder Umweltschäden sein.

Ersatzteile müssen den technischen Anforderungen des Maschinenherstellers entsprechen! Verwenden Sie nur Original- Ersatzteile vom Hersteller!



ACHTUNG

Fehlersuche und Fehlerbehebung

Folgen einer nicht fachgerechten Durchführung von Fehlersuche und -behebung könnten Tod, schwere oder leichte Verletzungen, Sachschäden oder Umweltschäden sein.

Nur Fachkräfte dürfen Fehlersuche und -behebung durchführen!

1.6 Arbeitsplätze



ACHTUNG

Zweckentfremdete oder ungepflegte Arbeitsplätze

Die möglichen Folgen können Tod, schwere oder leichte Verletzungen (Personenschäden), Sachschäden oder Umweltschäden sein.

Reinigen Sie die Arbeitsplätze regelmäßig!

Entfernen Sie Werkzeuge, Hilfsmittel oder sonstige Gegenstände, die an den Arbeitsplätzen nicht oder nicht mehr benötigt werden!

Halten Sie die Zugänge zu den Arbeitsplätzen, und insbesondere zu den Stellteilen und Anzeigen des Hemdenfinishers 8326 stets frei!

Die Not-Aus-Schalter müssen stets zugänglich sein!

Der Hemdenfinisher 8326 hat zwei Arbeitsplätze.

Arbeitsplatz	Arbeitsplatzbereich	Arbeitsplatzbezeichnung	Aufgabe
1	Maschine seitlich links	Hauptschalter	ein-/ausschalten
		Manometer für <ul style="list-style-type: none"> • Ärmelspanner • Manschettenspanner • Saumspanner 	Drücke für <ul style="list-style-type: none"> • Ärmelspanner • Manschettenspanner • Saumspanner kontrollieren ggf. einstellen
2	Maschine Vorderseite	Maschinenbedienfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Programm anwählen oder • Programmparameter eingeben • Maschine stoppen
		Maschinenkörper	<ul style="list-style-type: none"> • Maschine bestücken • Automatikbetrieb starten

Tabelle 2-6 Arbeitsplätze

1.7 Sicherheitseinrichtungen

Der Hemdenfinisher 8326 ist ausgestattet mit

- einem Hauptschalter
- einer Netz-Trenneinrichtung (Stecker der Netzanschluss-Leitung)
- einem pneumatischen Hauptventil
- einem Dampf Absperrhahn
- einem Kondensat Absperrhahn
- einem Not-Halt Gerät
- Schaltschrankabdeckung
- Warnschildern



Elektrische und mechanische Gefahren

Elektrischer Strom oder mechanische Bewegungen können Sie töten oder schwer verletzen.

Der Hemdenfinisher 8326 darf nur mit geschlossener Schaltschrankabdeckung betrieben werden!

WARNUNG

Hauptschalter

Der Hemdenfinisher 8326 besitzt einen abschließbaren rot auf gelb gekennzeichneten Hauptschalter.
Der Hauptschalter befindet sich seitlich links auf der Maschine.

Hauptschalter



Abbildung 2-1 Hauptschalter

Not-Halt Gerät

Der Hemdenfinisher 8326 ist mit einem Not-Halt Gerät ausgerüstet.
Das rot auf gelbem Untergrund gekennzeichnete Not-Halt Gerät befindet sich seitlich auf dem Bedienpult.



Abbildung 2-2 Sicherheitseinrichtung Not-Halt Gerät

Pneumatisches Hauptventil

Der Hemdenfinisher 8326 besitzt an der Maschinenrückseite eine pneumatische Wartungseinheit mit pneumatischem Hauptventil.

Schaltkastenabdeckung

Die Schaltkastenabdeckung verhindert das Erreichen von unter Spannung stehenden Teilen. Nur Elektrofachkräfte oder elektrotechnisch unterwiesene Personen dürfen die Schaltkastenabdeckung öffnen.

Warnschilder

Warnschilder am Hemdenfinisher 8326 weisen auf Restgefahren hin:

Warnschilder	Bedeutung	Wo?
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung	Auf allen relevanten Schutzabdeckungen
	Warnung vor heißer Oberfläche	rechts und links am Grundkörper
	Warnung vor Quetschgefahr	Rechts und links am Grundkörper im Bereich des Saumspannschlittens

Tabelle 2-7 Warnschilder

1.8 Dauerschalldruckpegel

Der A-bewertete äquivalente Dauerschalldruckpegel beträgt in der Betriebsart

- Dämpfen: 83 dB(A) und in der Betriebsart
- Trocknen: 69 dB(A).

1.9 Notfall, Löschmittel

Im Notfall schalten Sie den Hemdenfinisher 8326 sofort durch Ausschalten der Maschine an der Trenneinrichtung spannungsfrei (Netzstecker ziehen).

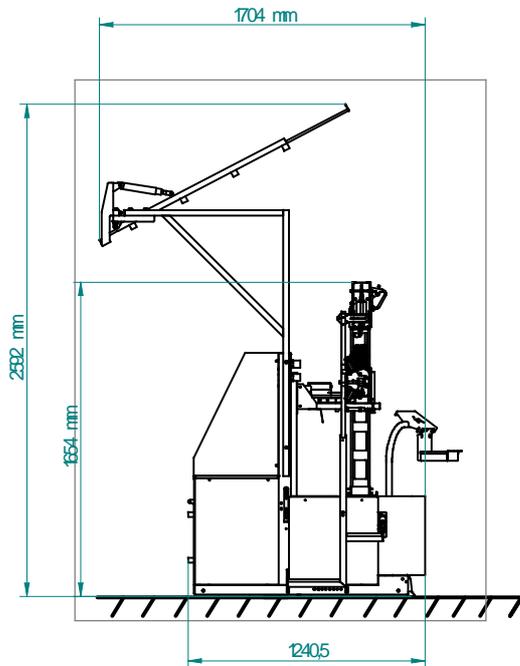
Sollte der Hemdenfinisher 8326 brennen, so löschen Sie mit Kohlendioxid.

Falls Sie mit Wasser löschen, beachten Sie den notwendigen Mindestabstand!
Der Mindestabstand ist u. a. abhängig von dem Düsendurchmesser, Sprühstrahl oder Vollstrahl.

Bei Einsatz eines C-Rohres mit Düse (12 mm) und Sprühstrahl beträgt der Mindestabstand einen Meter.

Bei Vollstrahl beträgt der Mindestabstand fünf Meter.

2. Technische Daten



Ansicht von Hinten

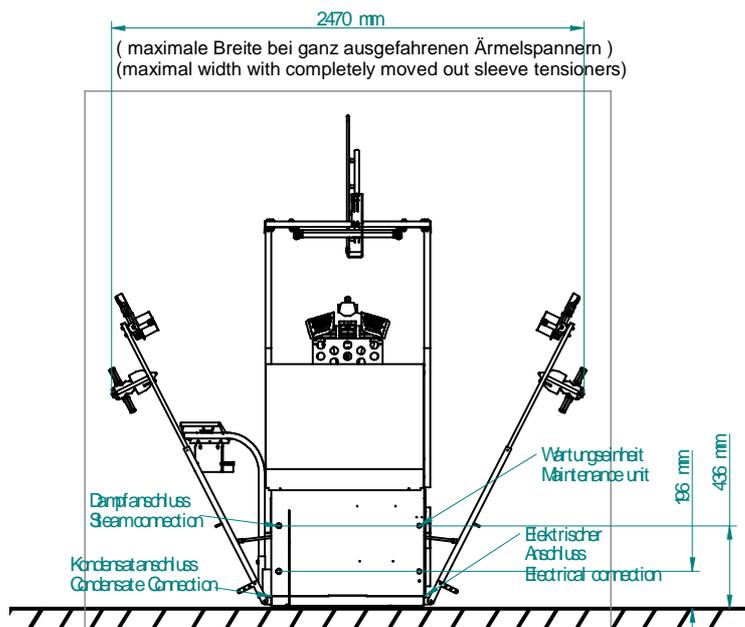


Abbildung 2-1 Maßzeichnung

3. Handhabung

3.1 Transport



Transport

Herabfallende Teile könnten Sie töten oder schwer verletzen.

**Beachten Sie Gewicht und ggf. die außermittige Schwerpunktlage!
Verwenden Sie einen Hubwagen!**

ACHTUNG

Der Hemdenfinisher 8326 wird z.T. in seine Komponenten zerlegt geliefert.

Die Ausführung der Transportverpackung richtet sich nach den vertraglichen Regelungen und dem Bestimmungsort.

Der Transport erfolgt mit Hubwagen mit einer Mindesthaltekraft von 500 kg.

Maschine	290 kg
Zubehör	8 kg

Tabelle 3-1 Massentabelle

Übernahme



HINWEIS

Transportschäden, Vollständigkeit

Der Hemdenfinisher 8326 könnte beim Transport beschädigt worden sein.

**Überprüfen Sie den Hemdenfinisher 8326 auf Transportschäden und auf Vollständigkeit!
Melden Sie festgestellte Transportschäden unverzüglich dem Spediteur und Veit GmbH!**

Lagerung

Wird der Hemdenfinisher 8326 nicht unmittelbar nach der Anlieferung in Betrieb genommen, muss er sorgfältig an einer geschützten Stelle gelagert werden.

Die minimale und maximale Lagertemperatur im entleerten Zustand beträgt:

- min.: -25 °C
- max.: 55 °C

3.2 Aufstellung



HINWEIS

Aufstellung

Die Folgen einer nicht fachgerecht ausgeführten Aufstellung könnten Tod, schwere oder leichte Verletzungen, Maschinen- oder Werkstückschäden sowie Umweltschäden sein.

Die Aufstellung darf nur von qualifizierten Fachkräften vorgenommen werden!

	Hemdenfinisher 8326	
Breite	max. 2470 mm	bei ausgefahrenen Ärmelspannern
Länge	1704 mm	inkl. Kondensatabscheider
Höhe	2592 mm	

Tabella 3-2 Abmessungen **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

	Hemdenfinisher 8326	
Breite	2800 mm	
Länge	1800 mm	
Höhe	2600 mm	

Tabella 3-3 Erforderlicher Platz

Der Hemdenfinisher wird auf ebenem Betonfundament aufgestellt.

Kleinere Bodenunebenheiten können durch die verstellbaren GummifüÙe ausgeglichen werden.

4. Inbetriebnahme

4.1 Vor der Inbetriebnahme

Arbeiten vor der Inbetriebnahme:

- Evtl. Korrosionsschutz entfernen
- Elektroanschluss durch eine Elektrofachkraft ausführen
- Pneumatikanschluss durch eine Fachkraft ausführen
- Kondensatanschluss durch eine Fachkraft ausführen
- Dampfanschluss durch eine Fachkraft ausführen
- Alle blanken Maschinenteile und Führungen einfetten

Elektroanschluss

Elektrische Spannung

Elektrische Körperströme könnten Sie töten oder schwer verletzen.

Der Anschluss an das elektrische Versorgungsnetz muss von einer Elektrofachkraft unter Beachtung der Netzspannung und der maximalen Stromaufnahme ausgeführt werden.

Die Netzspannung muss mit der auf dem Typenschild angegebenen Nennspannung übereinstimmen!

Netzseitig muss eine entsprechende elektrische Absicherung vorhanden sein!

Das Anschlusskabel muss so verlegt werden, dass es nicht mit heißen Dampfleitungen in Berührung kommen kann.



WARNUNG

Der Hemdenfinisher 8326 ist an das elektrische Versorgungsnetz anzuschließen.

Am Gerät muss ein zusätzlicher Potentialausgleich angeschlossen werden. Anschlusspunkt ist der M8-Bolzen auf der Rückseite des Gerätes.

Hinweis: Befindet sich netzseitig in dem Stromkreis, an dem das Gerät angeschlossen wird, ein FI-Schutzschalter (Fehlerstromschutzschalter), so muss dieser "allstrom-sensitiv" sein (Typ B)!

Typ B 

Netzspannung	3/N/PE AC 400 V	1/N/PE AC 200-240 V
Netzfrequenz	50/60 Hz	50/60 Hz
Nennstrom	10 A	9,5A
Empfohlene Absicherung netzseitig	16 A	16 A
Empfohlener Querschnitt der Netzanschlussleitung	2,5 mm ²	2,5 mm ²
Potentialausgleichsleitung	16 mm ²	16 mm ²

Tabelle 4-1 Elektrische Anschlusswerte

Pneumatik-Anschluss

Der Hemdenfinisher 8326 wird an eine Pneumatikversorgung angeschlossen.



WARNUNG

Pneumatische Energie

Durch pneumatische Energie verursachte Bewegungen könnten Personen töten oder schwer verletzen. Auch nach Unterbrechung der Energiezufuhr könnte die im System gespeicherte Energie noch gefährliche Bewegungen verursachen, z. B. Auslösen von Peitscheneffekten.

Der pneumatische Anschluss muss durch eine Fachkraft erfolgen.
Warten Sie die Pneumatikanlage entsprechend dem Wartungsplan!

1. Die Wartungseinheit aus der Verpackung nehmen und diese an der Rückseite der Maschine an den dafür vorgesehenen Befestigungswinkel schrauben.
2. Die Schwenkringverschraubung mit der Augenschraube in die Wartungseinheit schrauben.
3. Druckluftschlauch über die Schlauchtülle an der Wartungseinheit schieben und mit Schlauchschelle befestigen.
4. Den Druckluftschlauch so verlegen, dass er nicht mit heißen Dampfleitungen in Berührung kommen kann.



ACHTUNG

Bewegte Seitenspanner und Andruckleisten

Wird das Gerät mit Druckluft beaufschlagt, fahren Seitenspanner und Andruckleisten auch bei ausgeschaltetem Gerät in ihre Ausgangsstellungen. Durch diese Bewegung könnten Personen verletzt werden.

Halten Sie Abstand beim Beaufschlagen des Gerätes mit Druckluft!

Nenndruck		600 kPa (6 bar)
Maschinen-Arbeitsdruck		580 kPa (5,8 bar)
Maschinen-Arbeitsdruck	Ärmelspanner	0,015 – 0,04 kPa (1,5 – 4,0 bar)
Maschinen-Arbeitsdruck	Manschettenspanner	0,03 – 0,05 kPa (3,0 – 5,0 bar)
Maschinen-Arbeitsdruck	Saumspanner	0,005 – 0,01 kPa (0,5 - 1,0) bar
Innendurchmesser der Luftzuleitung		6 mm
Nennvolumenstrom		11 l/Zyklus

Tabelle 4-2 Pneumatik-Anschluss

Hinweis: **Verwenden Sie saubere, öl- und kondensatfreie Druckluft!**

Anforderungen an die Qualität der Druckluft:

Druckluftgüteklasse 3 nach DIN ISO 8573-1 oder höher mit den entsprechenden Eigenschaften:

- max. Ölgehalt < 1mg pro cm³
- max. Reststaubgehalt < 5 µm
- max. Partikeldichte < 5mg / cm³
- max. Restwassergehalt < 0,88g / cm³
- Drucktaupunkt -20°C

Mit sauberer und kondensatfreier Druckluft werden ein Maschinenstillstand und höhere Wartungskosten vermieden.



HINWEIS

Nicht saubere Druckluft

Bei verwenden von Druckluft, die Chemikalien, synthetische Öle mit organischen Lösungsmitteln, Salze oder ätzende Gase usw. enthält kann es zu Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine kommen.

Verwenden Sie keine Druckluft, die Chemikalien, synthetische Öle mit organischen Lösungsmitteln, Salze oder ätzende Gase usw. enthält!



ACHTUNG

Bewegte Seitenspanner und Andruckleisten

Wird das Gerät mit Druckluft beaufschlagt, fahren Seitenspanner und Andruckleisten und Ärmelspanner auch bei ausgeschaltetem Gerät in ihre Ausgangsstellungen. Durch diese Bewegung könnten Personen verletzt werden.

Halten Sie Abstand beim Beaufschlagen des Gerätes mit Druckluft!

1. Installieren Sie Luftfilter
Bauen Sie Luftfilter möglichst nahe an den Ventilen an deren Eingangsseite ein. Es sollte ein Filtrationsgrad von 5µm oder feiner gewählt werden.
2. Installieren Sie einen Nachkühler, Lufttrockner oder Wasserabscheider (Kondensatablass) o.ä.
Druckluft mit großen Mengen an Kondensat kann Fehlfunktionen der Ventile oder anderer Pneumatikgeräte verursachen. Um dem vorzubeugen, muss ein Lufttrockner, Nachkühler, Wasserabscheider o.ä. installiert werden.
3. Entfernen Sie übermäßigen Kohlestaub durch die Installation eines Mikrofilters an der Eingangsseite des Ventils.
Wenn der Kompressor große Mengen Kohlestaub erzeugt, kann sich dieser im Ventil absetzen und Fehlfunktionen verursachen.

Kondensat-Anschluss

Der Hemdenfinisher 8326 wird mittels eines Kugelkondensatableiters an eine Kondensatableitung angeschlossen.

Die Verwendung von andersartigen Kondensatableitern ist nicht gestattet und kann zu Fehlfunktionen führen!

Wir empfehlen daher die Verwendung

- des Montage-Sets 8326 ohne MFP (für Maschinen ohne Manschettenfaltenpresse) Art. Nr. 130060 bzw.



Abbildung 4-1 Zusammenbau der Komponenten des Montage Sets 8326 (Art.nr. 130060)

- des Montage-Sets 8326 mit MFP (für Maschinen mit Manschettenfaltenpresse) Art. Nr. 130061



Abbildung 4-2 Zusammenbau der Komponenten des Montage Sets 8326 mit MFP (Art.nr. 130061)

Innendurchmesser der Kondensatableitung	1/2"
---	------

Tabelle 4-3 Kondensat-Anschluss

Verbrennungsgefahr, heißer Dampf

Beim Betrieb kann eine Person sich schwere Hautverbrennungen zuziehen.

Der Kondensat-Anschluss muss durch eine entsprechende Fachkraft erfolgen!

Berühren Sie nicht die heißen Metalloberflächen!

Greifen Sie nicht in den heißen Dampfstrom oder Luftstrom

Berühren Sie nicht die Dampf- und Kondensatableitungen!



ACHTUNG

Wasserdampf-Anschluss

Der Hemdenfinisher 8326 wird an eine Dampfversorgung angeschlossen.

Maschinen-Arbeitsdruck	Bei 600 kPa (6 bar) 158°C
Innendurchmesser der Wasserdampf-Zuleitung	1/2"

Tabelle 4-4 Wasserdampf-Anschluss

Der Wasserdampf-Anschluss muss gemäß den dafür geltenden technischen Regeln ausgeführt werden.

Wasserdampf- und Kondensatleitung müssen mit einem Absperrhahn versehen sein.

Die Wasserdampfqualität hängt ab von der Kesselwasserqualität.
Anforderungen an das Kesselwasser:

• Kesselwasser	muss farblos, klar und frei von ungelösten Stoffen und Schaumbildnern sein
• PH-Wert (bei 25°C)	9-12
• Gesamthärte	Max. 5°dH
• Elektrische Leitfähigkeit (bei 25°C)	Min. 100µs



ACHTUNG

Verbrennungsgefahr

Durch heißen unter Druck stehenden Wasserdampf könnten Personen Hautverbrennungen erleiden.

Der Wasserdampf-Anschluss muss durch eine entsprechende Fachkraft erfolgen!

Berühren Sie keine wasserdampf- oder kondensatführenden Bauteile!

Warten Sie den Schmutzabscheider am Wasserdampfausgang und den Kondensatableiter entsprechend dem Wartungsplan!

4.2 Inbetriebnahme und Probelauf

Inbetriebnahme und Probelauf

Eine nicht fachgerecht ausgeführte Inbetriebnahme des Hemdenfinishers 8326 könnte Personen-, Sach- oder Umweltschäden verursachen!

Durchführen der Inbetriebnahme, insbesondere das erstmalige Einschalten des Hemdenfinishers 8326, nur durch sachkundiges Personal!

Sichern Sie den Hemdenfinisher 8326 gegen unbefugtes Einschalten!

Nachdem der Hemdenfinisher 8326 elektrisch und pneumatisch angeschlossen und der Dampf- und Kondensatanschluss erfolgt ist, erfolgt die weitere Inbetriebnahme Fehler!

Textmarke nicht definiert. und der Probelauf Fehler! Textmarke nicht definiert. durch eingewiesenes Personal.



ACHTUNG

5. Funktion

Der Hemdenfinisher VEIT 8326 ist für das Finishen und / oder Trocknen kurz- oder langarmigen Kleidungsstücken wie z.B.

- Hemden,
- Blusen
- Poloshirts
- Arbeitsmänteln

aus

- Naturfasern oder
- Kunstfasern oder Mischgewebe aus Natur- und Kunstfasern, die beim Erhitzen keine giftigen Dämpfe freisetzen

Es kann Kleidung mit Langarm als auch mit Kurzarm gespannt werden, ohne dass die Ärmelspannvorrichtungen von Hand umgestellt werden müssen, wobei bei den beiden Varianten eine optimale Formspannung gewährleistet ist.

Der Hemdenfinisher besitzt eine vollständig versenkbare Andruckleiste, in Kombination mit einer niedrigen Bauhöhe ergibt dies eine optimale Bedienergonomie.

Ein gutes Finishergebnis bei höchster Produktivität in Form von kurzen Trocknungszeiten runden die Vorteile des VEIT 8326 ab.

6. Bedienen/Betrieb



ACHTUNG

Unsachgemäße Bedienung

Die Folgen einer unsachgemäßen Bedienung können schwere oder leichte Körperverletzung (Personenschäden), Sachschäden oder Umweltschäden sein.

Nur ausreichend qualifizierte und unterwiesene Personen dürfen an oder mit dem Hemdenfinisher 8326 arbeiten!

Halten Sie Unbefugte fern!

Nur qualifizierte Fachkräfte dürfen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten durchführen!

Reparaturen und Fehlerbehebungen dürfen nur durch den

Hersteller oder einen vom Hersteller beauftragten Kundendienst durchgeführt werden!

Beachten Sie die Warnungen und Sicherheitshinweise!



ACHTUNG

Verbrennungsgefahr, heißer Dampf

Beim Betrieb kann eine Person sich schwere Hautverbrennungen zuziehen.

Berühren Sie nicht die heißen Metalloberflächen!

Greifen Sie nicht in den heißen Dampfstrom oder Luftstrom

Berühren Sie nicht die Dampf- und Kondensatleitungen!



ACHTUNG

Bewegte Teile

Personen könnten sich durch bewegte Teile die Finger quetschen und verletzen.

Greifen Sie nicht in die Führungen der Schieber oder in die Mechanik der vorderen Andruckleiste!

6.1 Betriebsarten

- **Automatikbetrieb**
In der Betriebsart Automatik sind alle Schutzeinrichtungen aktiv.
 - Dämpfen
 - Trocknen
- **Handbetrieb**
Die Betriebsart Hand darf nur vom Einrichter und vom Service-Personal ausgeführt werden; sie darf nicht vom Bediener ausgeführt werden!
- **Servicebetrieb**
Die Betriebsart Servicebetrieb darf nur vom Service-Personal ausgeführt werden.

Übersicht Hemdenfinisher 8326



Tabelle 6-1 Übersicht Hemdenfinisher

6.2 Bediener

Der Bediener ist eine ausreichend qualifizierte und unterwiesene Person.

Der Bediener

- schaltet die Maschine am Hauptschalter ein und aus
- pneumatisches Ventil öffnen/schließen
- Kondensatabsperrventil öffnen/schließen
- Dampfabsperrentil öffnen/schließen
- kontrolliert den pneumatischen Druck und
- bestückt den Hemdenfinisher mit entsprechendem Kleidungsstück
- stellt die Maschine entsprechend dem Kleidungsstück ein
- bedient die Maschine am Maschinenbedienpult
- wählt den entsprechenden Parametersatz aus
- verändert ggf. die Parameter
- startet den Automatikbetrieb
- führt Sichtkontrolle durch
- entnimmt die fertige Ware
- beseitigt ggf. Störungen
- setzt ggf. Störung zurück
- kontrolliert den Arbeitsablauf und
- führt bei sicher stillgesetztem Hemdenfinisher äußerliche Reinigungsarbeiten durch

Bedienerarbeitsplätze



ACHTUNG

Zweckentfremdete oder ungepflegte Arbeitsplätze

Die möglichen Folgen können Tod, schwere oder leichte Verletzungen (Personenschäden), Sachschäden oder Umweltschäden sein.

Reinigen Sie die Arbeitsplätze regelmäßig!

Entfernen Sie Werkzeuge oder sonstige Gegenstände, die an den Arbeitsplätzen nicht oder nicht mehr benötigt werden!

Halten Sie die Zugänge zu den Arbeitsplätzen, stets frei!

Die Not-Halt Einrichtung muss stets zugänglich sein!

Arbeitsplätze

Der Hemdenfinisher 8326 hat 2 Arbeitsplätze.

Arbeitsplatz	Arbeitsplatzbereich	Arbeitsplatzbezeichnung	Aufgabe
1	Maschine seitlich links	Hauptschalter	ein-/ausschalten
		Manometer für <ul style="list-style-type: none"> • Ärmelspanner • Manschettenspanner • Saumspanner 	Drücke für <ul style="list-style-type: none"> • Ärmelspanner • Manschettenspanner • Saumspanner kontrollieren ggf. einstellen
2	Maschine Vorderseite	Maschinenbedienfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Programm anwählen oder • Programmparameter eingeben • Maschine stoppen
		Maschinenkörper	<ul style="list-style-type: none"> • Maschine bestücken • Automatikbetrieb starten

Tabelle 6-2 Arbeitsplätze

Arbeitsplatzbeschreibung

Arbeitsplatz 1

Maschine seitlich links

- Hauptschalter ein/aus
- Mit Manometer Drücke für
 - Ärmelspanner
 - Manschettenspanner
 - Saumspannerkontrollieren ggf. einstellen

Manometer zum kontrollieren
bzw. Einstellen der Drücke von

- Ärmelspanner
- Manschettenspanner
- Saumspanner

Hauptschalter



Abbildung 6-1 AP1, Maschine seitlich links

Arbeitsplatz 2

Maschine Vorderseite

- Programm anwählen oder
- Programmparameter eingeben
- Maschine stoppen
- Maschine bestücken
- Automatikbetrieb starten

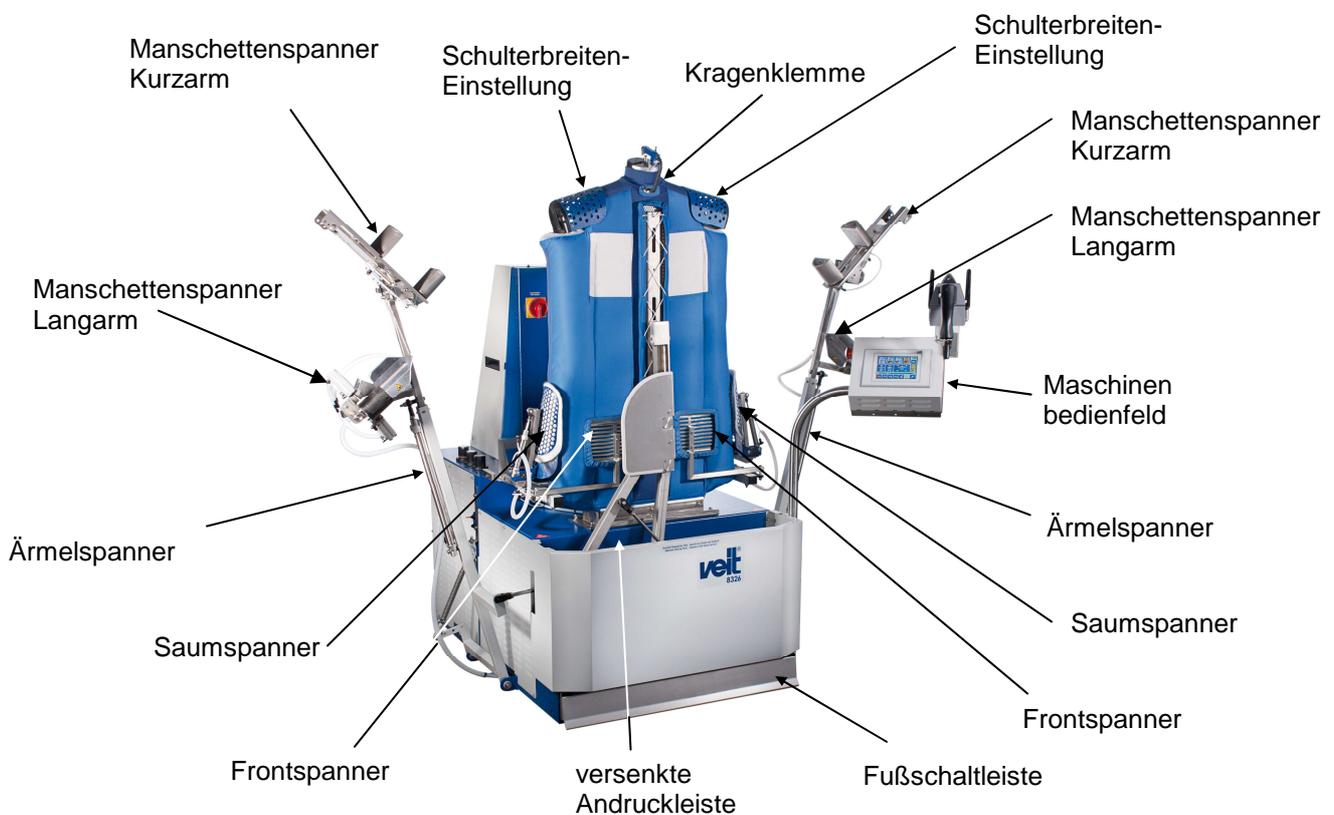


Abbildung 6-2 AP2, Maschinen Vorderseite

Maschinenbedienpult mit Halterung für Handbügeleisen

Das Bedienpult mit Maschinenbedienfeld mit Touch Screen Tastatur enthält alle für die Bedienung des Geräts erforderlichen Befehlselemente.

Am Bedienpult befindet sich die Halterung für ein Handbügeleisen.



Abbildung 6-3 Maschinenbedienfeld

Bedienerrelevante Masken



Abbildung 6-4, Bedienerrelevante Maske mit Touch Screen



Abbildung 6-5, Bedienerrelevante Maske zur Eingabe der Dampf-, Dampf-Luft- und Trocknungszeit.

Wird aktiviert durch Drücken der jew. Sekundenanzeige.

Alternativ können die Werte auch durch Drücken auf den oberen bzw. unteren Bereich der Symbole



erhöht bzw. auch erniedrigt werden.

Bezeichnung Funktion

Dämpfzeit



Hier verändern Sie die Dämpfzeit im Bereich von 0 - 30 Sekunden. Die eingestellte Zeit wird in Sek. genau darüber im Display angezeigt.

Dämpf-Luftzeit



Hier verändern Sie das Dampf-Luftgemisch im Bereich von 0 - 30 Sekunden. Die eingestellte Zeit wird in Sek. genau darüber im Display angezeigt

Luftzeit



Hier verändern Sie die Luftzeit im Bereich von 0 - 180 Sekunden. Die eingestellte Zeit wird in Sek. genau darüber im Display angezeigt

Luftmenge



Hier können Sie die Luftmenge zum Trocknen der Ware stufenlos bis 100 % einstellen. Die eingestellte Menge wird darüber im Display angezeigt.



Durch Drücken auf die Pfeile fährt der Saumspanschlitten nach oben/ unten.



Oben: Schulter ausfahren



Durch Drücken auf die Pfeile fährt der jeweilige Ärmelspanner nach oben/ unten. Durch das Drücken auf den Bereich zwischen den Pfeilen fahren beide Seiten gleichzeitig nach oben/unten.



Mit diesem Taster können Sie die Maschine bei jedem Betriebszustand in Ruhestellung zurücksetzen. Eine anstehende Fehlermeldung muss über diesen Taster nach Beseitigen der Fehlerursache quittiert werden.



Programm mit festgelegten Programmparametern aufrufen.

Kurze Betätigung

aktiviert das nächste Programm. Ist P3 erreicht, wird beim nächsten Betätigen P1 aktiviert.

Taster orange

die eingestellten Werte entsprechen dem angezeigten Programm.

Taster blau

die eingestellten Werte entsprechen nicht dem angezeigten Programm.

Lange Betätigung (>3s) die aktuellen Sollwerte können unter P1-P3 gespeichert werden.

Achtung!

Das zuvor unter der Taste gespeicherte Programm wird überschrieben.



Aktivieren der Manschettenfaltpresse (Option)



Aktivieren der automatischen Entladung (Option)



Mit diesem Taster können Sie bis zum Einsetzen der Dampfphase jeden ausgeführten Schritt wieder zurücksetzen



Verlängern der Trocknungszeit um 10 Sek. (veränderbar) z.B. bei dickeren Stoffen



Mit dieser Taster wird die Nachstreckfunktion ein- bzw. ausgeschaltet



Mit diesem Taster können Sie die Ärmelspanner in Stellung Kurzarm bringen. Durch nochmaliges Drücken wird die Funktion Ärmelspanner deaktiviert. Durch ein weiteres Drücken wird die Funktion Polo-Shirt aktiviert.

Abbildung 6-6, Bedienerrelevante Maske, Touch Screen Bedientaster

Arbeitszyklus

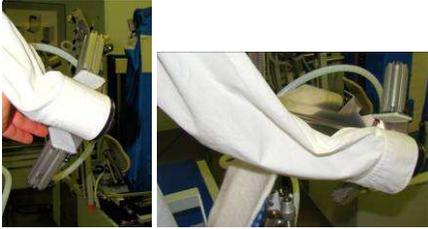
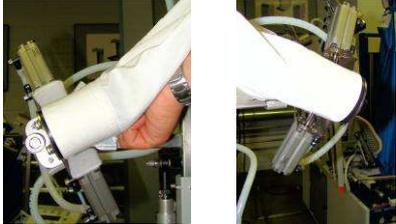
Bewegte Andruckleiste und Mechanik

An der bewegten Andruckleiste und der Mechanik könnten sich Personen verletzen.

Greifen Sie nicht in den Schwenkbereich und in die Mechanik der vorderen Andruckleiste!



1	Programmsatz wählen	
2	Kleidungsstück überziehen,	
	Kragen ausrichten, so dass die Kragenklemme beide Hemden-Vorderteile geklemmt werden	
	Schulterbreite einstellen	
3	Fußschaltleiste betätigen => Kragenklemme schließt	
4	Fußschaltleiste betätigen (siehe Punkt 3) => Saumspannschlitten fährt nach oben bis Hemdunterkante => Funktion Ansaugen schaltet sich ein	

5	Knopfleiste ausrichten Hemdrücken nach unten ziehen, so dass der Saum von der Lichtschranke erkannt werden kann.	
6	Fußschaltleiste betätigen (siehe Punkt 3) => Andruckleiste fährt hoch und presst die Knopfleiste	
7	Manschetten in Manschettenspanner einlegen	rechter Ärmel 
		linker Ärmel 
7a	Manschetten in Manschettenfaltenpresse einlegen (Option) Vorsicht! Verbrennungsgefahr!	rechter Ärmel 
		linker Ärmel 
8	Fußschaltleiste betätigen (siehe Punkt 3) => Manschette wird geklemmt => Ärmel wird gespannt => Seitliche Frontklappen und Schlitzklemmen schließen, beide Ärmel werden gestreckt und der automatische Finishablauf beginnt.	



ACHTUNG

9	Nach Ende des Finishvorgangs geht die Andruckleiste in ihre Ausgangsstellung. Die Seitenspanner fahren ca. 1 Sek. aus. Der Saumspannwagen fährt ca. 10 cm nach unten. Das Kleidungsstück kann entnommen werden
---	---

Abbildung 6-7, Arbeitszyklus

6.3 Einschalten

4. Druckluft einschalten
Die Wartungseinheit an der Geräterückseite regelt den Betriebsdruck der Pneumatikanlage.
 - Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, sollte der Betriebsdruck ca. 600 kPa (6,0 bar) betragen.
 - Auf der linken Geräteseite befindet sich ein Druckregler, mit dem sich der Druck des Seitenspanners einstellen lässt (Richtwert: 0,5-2 bar) und auch der Druckregler für den Ärmelspanner (Richtwert: 3-4 bar)
5. Kondensatrückleitung öffnen
6. Dampfzuführung öffnen => Büste heizt auf
7. Hauptschalter einschalten.
=> Steuerung läuft hoch

Es erscheint die folgende Maske:

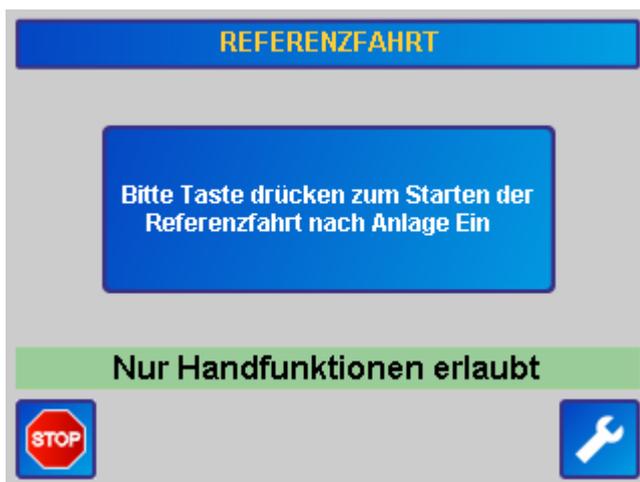


Abbildung 6-8, Maske bei Einschalten des Gerätes

Durch Drücken der Taste wird eine Referenzfahrt ausgelöst und das Gerät in Betriebsbereitschaft versetzt.



Wird die Maschine eine Stunde nicht bedient, so schaltet sich der Bildschirmschoner automatisch ein (Bildschirm wird schwarz)!

Durch längeres Berühren des Touchscreens, wird der Bildschirmschoner-Modus beendet, die Bedienermaske wieder angezeigt und es können wieder Bedienerfunktionen über den Touchscreen ausgeführt werden.

Bewegte Teile

Personen könnten sich durch bewegte Teile die Finger quetschen und verletzen.

Greifen Sie nicht in die Führungen der Schieber oder in die Mechanik der vorderen Andruckleiste!



ACHTUNG

8. Zur Überprüfung der Dampfqualität sollten vor Arbeitsbeginn ca. drei Probedämpfungen ohne Kleidungsstück erfolgen.



ACHTUNG

Verbrennungsgefahr, heißer Dampf

Beim Betrieb kann eine Person sich schwere Hautverbrennungen zuziehen.

Berühren Sie nicht die heißen Metalloberflächen!

Greifen Sie nicht in den heißen Dampfstrom oder Luftstrom

Berühren Sie nicht die Dampf- und Kondensatleitungen!

6.4 Ausschalten

1. Alle Absperrventile schließen
2. Hauptschalter Aus

7. Bedienen/Programmieren



ACHTUNG

Unsachgemäße Programmierung

Die Folgen einer unsachgemäßen Programmierung können schwere oder leichte Körperverletzung (Personenschäden), Sach- oder Umweltschäden sein.

Das Ändern und Handhaben der Anwendungssoftware darf nur von speziell dafür autorisierten und unterwiesenen Personen

(Programmierer) erfolgen!

Halten Sie Unbefugte fern!

Nur qualifizierte Fachkräfte dürfen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten durchführen!

Reparaturen und Fehlerbehebungen dürfen nur durch den

Hersteller erfolgen!

Beachten Sie die Warnungen und Sicherheitshinweise!



WARNUNG

Service-Einstellungen, falsche Maschinenparameter

Die Folgen falsch eingestellter Maschinenparameter können schwere oder leichte Körperverletzung (Personenschäden), Sachschäden oder Umweltschäden sein.

Das Einstellen der Maschinenparameter (Service-Einstellungen) darf nur durch den Veit GmbH-Kundendienst oder durch einen von Veit GmbH beauftragten Dritten vorgenommen werden!

7.1 Veit Bedienfeld



Abbildung 7-1, Veit Bedienfeld

Masken



Abbildung 7-2, Bedienerrelevante Maske

Bezeichnung



Funktion

Durch Drücken der Taste gelangen Sie in die Setup Menüs.
Der Zugang zu den jeweiligen Untermenüs ist passwortgeschützt.

Maschineneinrichterrelevante Masken



Abbildung 7-3, Maschineneinrichterrelevante Maske zur Eingabe des Passwortes

Bezeichnung

Funktion



Durch Drücken der Taste und Eingabe des Passwortes wird der Zugang zu den jeweiligen Menüs freigeschaltet.

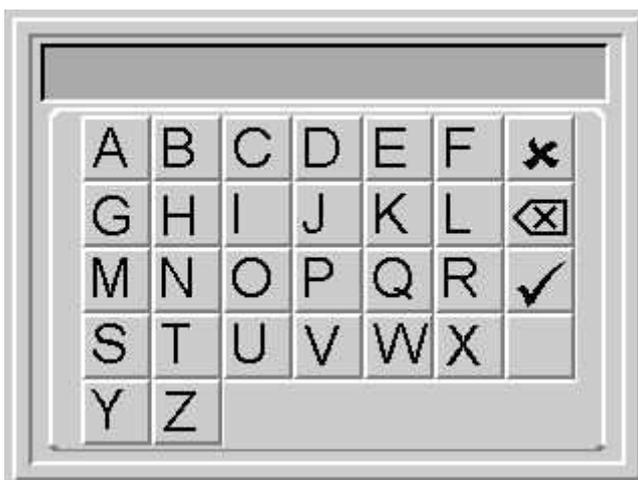


Abbildung 7-4, Maschineneinrichterrelevante Maske zur Eingabe des Passwortes

Das Passwort lautet: User

Nach Eingabe des Passwortes gelangen Sie in das Setup Menü



Abbildung 7-5 AP3, Maschineneinrichterrelevante Maske zur Setupeinstellung.

Durch den Maschineneinrichter sind nur die drei untenstehenden Setuppunkte einzustellen. Die anderen Setuppunkte sind dem Service vorbehalten und dürfen von dem Einrichter nicht bedient werden.

Bezeichnung

Funktion



Durch Drücken der Taste gelangen Sie in die Setup Menüs.
 Der Zugang hierzu ist passwortgeschützt.
 Das Passwort lautet: User
 Nach Eingabe des Passwortes gelangt man in das Setup Menü



Durch Drücken dieser Taste kann der Einrichter den Fehlerspeicher der Maschine einsehen.



Durch Drücken dieser Taste können Sie den Bildschirm kalibrieren, sollte dieser nicht richtig auf Ihre Eingaben reagieren. Hierzu die nacheinander angezeigten 4 Zielkreuze exakt mittig im jeweiligen Fadenkreuz antippen. Nach dem Antippen des 4. Zielkreuzes ist die Kalibrierung abgeschlossen, die Menüseite wird geschlossen

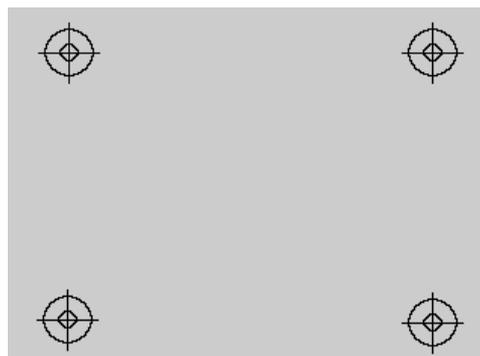




Abbildung 7-6 AP3, Maschineneinrichterrelevante Maske zur Setupeinstellung A.

Bezeichnung	Funktion
Zeit Nachstrecken	Hier verändern Sie die Zeit bzw. den Weg, um wie viel das Hemd nachgestreckt wird.
Zeit Nachtrocknen	Hier legen Sie die Zeitdifferenz fest, um welche die Trockenzeit durch Drücken der Taste  erhöht wird.
Stellsprung Dampfzeit	Hier verändern Sie die Schrittweite der Zeiteinheit, welche durch Drücken der Taste  oben bzw. unten verändert wird.
Stellsprung Dampfluftzeit	Hier verändern Sie die Schrittweite der Zeiteinheit, welche durch Drücken der Taste  oben bzw. unten verändert wird.
Stellsprung Trockenzeit	Hier verändern Sie die Schrittweite der Zeiteinheit, welche durch Drücken der Taste  oben bzw. unten verändert wird.
Stellsprung Gebläse	Hier verändern Sie die Schrittweite der Zeiteinheit, welche durch Drücken der Taste  oben bzw. unten verändert wird.

Durch Drücken der Taste  gelangen Sie zum Setupmenü B



Abbildung 7-7 AP3, Maschineneinrichterrelevante Maske zur Setupeinstellung B.

Bezeichnung	Funktion
Zeit Dampfverzögerung	Hier verändern Sie die Verzögerung, wie viele Sekunden nach Ausführen des letzten Schrittes zum Aufspannen des Hemdes der Dampfaustritt startet.
Zeit Schlitten Absenken nach Stopp	Hier kann eingestellt werden, wie weit der Schlitten nach Abschluss eines Finishzyklus abgesenkt wird, um ein neues Hemd einzulegen. Auch das Drücken der Taste "Stop" im Ruhezustand bewirkt ein Absenken des Schlittens um die hier eingestellte Zeit
Zeit Verzögerung Spannelemente Öffnen	Hier kann die Zeit eingestellt werden, mit welcher Verzögerung die Spannelemente nach Abschluss des Finishzyklus öffnen sollen.
Zeit Bildschirmschoner	Hier kann die Zeit eingestellt werden, nach welcher der Bildschirmschoner aktiviert werden soll (schwarzer Bildschirm). Bei der Einstellung 0s ist der Bildschirmschoner deaktiviert.
Zeitverzögerung Autom. Entladung	Hier kann die Verzögerungszeit eingestellt werden, nach welcher die optionale Entladungseinrichtung nach Abschluß des Finishzyklus, das Hemd abnehmen soll.

Durch Drücken der Taste  gelangen Sie zum Setupmenü C



Abbildung 7-8 AP3, Maschineneinrichterrelevante Maske zur Setupeinstellung C

Bezeichnung	Funktion
Funktion Poloshirt	Hier kann die Funktion Poloshirt aktiviert oder deaktiviert werden. Es erfolgt dann keine Anzeige der Funktion Poloshirt bei Drücken der Taste 
Automatik Schlitzklemme aktiv	Hier kann das automatische Schließen der Klappen an den Seitenspannern während des Aufspannvorgangs aktiviert oder deaktiviert werden.
Freigabe Einstellung Anlagensollwerte	Hier kann eingestellt werden, ob die Bedienperson die Zeiten für die Parameter Dampf, Dampf/Luft und Luft verändern darf oder ob die Bedienperson nur Programme auswählen kann.
Option Manschettenfaltenpresse	Hier kann die Hand- & Automatikfunktion der optional erhältlichen Manschettenfaltenpresse freigegeben bzw. gesperrt werden
Option Automatische Entladung	Hier kann die Hand- & Automatikfunktion der optional erhältlichen automatischen Entladung freigegeben bzw. gesperrt werden.
Option Energierückgewinnung	Hier kann die Hand- & Automatikfunktion der optional erhältlichen Energierückgewinnung freigegeben bzw. gesperrt werden.

Durch Drücken der Taste  gelangen Sie zum Setupmenü D, dieses bleibt jedoch in dieser Benutzerebene leer.

Vor dem Verlassen des Menüs speichern Sie bitte Ihre vorgenommenen Änderungen durch Drücken der Taste 

Durch Drücken der Taste  gelangen Sie wieder in die bedienerrelevante Maske.

8. Störungen



WARNUNG

Nicht sicher stillgesetzte Maschine

Der Bediener könnte sich an einer nicht sicher stillgesetzten Maschine schwer verletzen.

Setzen Sie bei Störungsbeseitigungen den Hemdenfinisher 8326 durch Betätigen der Netz-Trenneinrichtung sicher still!

Wartungsarbeiten dürfen nur durch qualifizierte Fachkräfte ausgeführt werden!

Reparaturen und Fehlerbehebungen dürfen nur durch autorisierte Fachkräfte erfolgen!

Beachten Sie die Warnungen und Sicherheitshinweise!

Beachten Sie die separaten Dokumentationen der Komponentenhersteller!

Im *täglichen Betriebsablauf* kann es zu Störungen kommen.

Alle über Störungsbeseitigungen hinausgehenden Arbeiten, wie:

- **Wartung**
⇒ z. B. regelmäßige Reinigung innerhalb der Maschine
- **Instandsetzungsarbeiten**
⇒ Reparaturen, Fehlersuche und -behebung,

sind in dieser Betriebsanleitung nicht beschrieben und dürfen nur durch autorisierte, qualifizierte Fachkräfte ausgeführt werden.

9. Fehlersuche

ACHTUNG

Die Störungsbeseitigung sollte nur durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

Bitte führen Sie zusätzlich zu den hier beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen, die von den jeweiligen Berufsgenossenschaften vorgegebenen, bzw. die gesetzlich vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen durch.

ACHTUNG: An beheizten Maschinenteilen besteht Verbrennungsgefahr.

Falls nötig tragen Sie Handschuhe und bedecken Sie die Arme oder warten Sie, bis die Maschine Gefahr durch Stromschlag!

Folgen Sie den unten aufgeführten Vorgehensweisen um die Fehlerbeseitigung durchzuführen:

1. Schalten Sie vor den Arbeiten entsprechende Maschinenteile spannungsfrei und sichern Sie die Maschine gegen Wiedereinschalten
2. Betätigen Sie die Not-Aus-Rastschalter
3. Stellen Sie den einwandfreien Zustand von Netzteil und Zuleitungskabel sicher
4. Falls eine Fehlermeldung auf dem Display erscheint, vergleichen Sie diese bitte mit der entsprechenden Störungsbeseitigung.
5. Für alle anderen Fehler schauen Sie bitte in der unten aufgeführten Liste nach
6. Kontaktieren Sie bitte Ihre VEIT Niederlassung falls der Fehler nicht beseitigt werden kann
7. Erste Schritte bei der Fehlersuche

Betrachten Sie immer **alle** anstehenden Fehlermeldungen (zu sehen in der Alarmhistorie). In der Statuszeile des jeweiligen Menüs wird nur die Fehlermeldung mit der höchsten Priorität angezeigt (höchste Fehlernummer). Bitte beachten Sie dass einmal erkannte Fehler über Betätigen der Stopptaste quittiert werden müssen. Erst nach der Quittierung des Fehlers wird die Fehlermeldung rückgesetzt.

Vor einer aufwändigen Detailfehlersuche vergewissern Sie sich bitte, ob die nachfolgend aufgeführten Grundvoraussetzungen gegeben sind.

9.1 Fehlerliste

Reparaturen, Fehlersuche und -behebung, darf nur von eingewiesenen Fachkräften ausgeführt werden.

Fehler	Mögliche Ursachen	Fehlerbehebung
Elektrische Fehler	Beschädigte Leitungen Kabelbruch Elektrische Bauteile defekt	Elektrofachkraft
Mechanische Fehler	Beschädigte Schlauchleitungen Schlauchanschlüsse nicht fachgerecht Verschraubungen nicht fachgerecht, locker, undicht	Fachkraft

Fehlfunktion	Mögliche Ursachen	Prüfpunkte und Maßnahmen
Maschine oder jeweilige Funktion startet nicht	Maschine nicht eingeschalten – keine Betriebsbereitschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptschalter S1 in Stellung "ON" - Elektrisches Zuleitungskabel entsprechend eingesteckt? - Netzspannung an der Anschlussdose vorhanden ? - Pneumatischer Anschlußschlauch entsprechend eingesteckt? - min. Netzdruck vorhanden ? <hr/> <ul style="list-style-type: none"> - Maschine bereits referenziert? <hr/> <p>Überprüfen Sie, ob aktuelle Fehlermeldungen anstehen und beseitigen Sie die Ursachen der Fehler</p>
	Fehlende 24V Versorgung	<p>Überprüfen Sie die korrekte 24V-Steuerspannung an den Ausgangsklemmen des Netzteils</p> <hr/> <p>Überprüfen Sie die entsprechenden Sicherungen für den jeweiligen fehlerhaften Bereich → Schadhafte Sicherung ersetzen</p>
	Not-Aus ist aktiviert	<p>Überprüfen Sie, ob eine Fehlermeldung auf dem Bedienpanel erscheint oder ein Not-Aus aktiviert ist</p> <p>→ Setzen Sie den Not-Aus zurück → Beheben Sie die Fehlfunktion laut Fehlermeldung</p>
	Fehlermeldung am Display	→ Maschinenfehler beseitigen
	fehlerhafte Dampfversorgung	<ul style="list-style-type: none"> - Dampfversorgungsschlauch entsprechend angeschlossen? - min. Dampfdruck vorhanden?
Display dunkel	Bildschirmschoner aktiv	- Betätigen Sie den Touchbildschirm

9.2 Fehlermeldungen

geordnet nach Priorität (höchste Fehlernummer = höchste Priorität)

FEHLERMELDUNGEN			
Nummer	Beschreibung	Mögliche Ursache	Beseitigung
20	20 Not-Halt betätigt	Der Not-Aus Schalter wurde betätigt	- Not-Aus-Taster entriegeln, mit Taster "Stop" die Fehlermeldung Quittieren
19	19 Fehler Frequenzumrichter U1 Gebläse	Diverse Fehlerursachen möglich	- Fehlercode am Display des FU's ablesen, kontaktieren Sie bitte Ihre VEIT Niederlassung
18	18 Fehler Motor Wärmerückgewinnung	- Wicklungstemperatur des Motors zu hoch - Motorbelastung zu hoch - Motor blockiert - Unzureichende Kühlung	- Leichtgängigkeit des Gebläserades prüfen - Motor reinigen (Staub- und Schmutzablagerungen spez. am Lüfterbereich beseitigen)
10	10 Fehler Endschalter Schlitten OBEN	Die obere Verfahrsposition des Schlitten (Erfassung über Endschalter –B3) wurde innerhalb einer vorgegebenen Maximalzeit nicht erreicht	- Funktion und Positionierung Endschalter –B3 überprüfen - Verfahrfunktion des Schlittens im Handbetrieb prüfen - 24V Versorgung des Schlittenmotors –M2 und der Motorbrücke –A7 prüfen - Funktion der mech. Komponenten (Antriebsriemen, Klemmung) prüfen - Verdrahtung Endschalter –B3 überprüfen
09	09 Fehler Endschalter Schlitten UNTEN	Die untere Verfahrsposition des Schlitten (Erfassung über Endschalter –B2) wurde innerhalb einer vorgegebenen Maximalzeit nicht erreicht	- Funktion und Positionierung Endschalter –B2 überprüfen - Verfahrfunktion des Schlittens im Handbetrieb prüfen - 24V Versorgung des Schlittenmotors –M2 und der Motorbrücke –A7 prüfen - Funktion der mech. Komponenten (Antriebsriemen, Klemmung) prüfen - Verdrahtung Endschalter –B2überprüfen
08	08 Keine Verfah-	Schlitten bewegt sich trotz	- Funktion und Positionierung End-

	bewegung Schlitten	Verfahrbefehl nicht aus der oberen/unteren Endlage	schalter –B2/-B3 überprüfen - Verfahrfunktion des Schlittens im Handbetrieb prüfen - 24V Versorgung des Schlittenmotors –M2 und der Motorbrücke –A7 prüfen - Funktion der mech. Komponenten (Antriebsriemen, Klemmung) prüfen - Verdrahtung Endschalter –B2/-B3 überprüfen
07	07 Fehler Reedschalter Knopfan. Oben	Die obere Position der Knopfdruckleiste (Erfassung über Reed-Schalter –B5) wurde innerhalb einer vorgegebenen Maximalzeit nicht erreicht	- Funktion und Positionierung Reedschalter –B5 überprüfen - Verfahrfunktion der Knopfdruckleiste im Handbetrieb prüfen - min. Pneumatikdruck liegt an ? - Funktion der pneumatischen & mechanischen Komponenten prüfen - Verdrahtung Reedschalter –B5 überprüfen
06	06 Fehler Reedschalter Knopfan. Hinten	Die hintere Position (Ruheposition) der Knopfdruckleiste (Erfassung über Reed-Schalter –B6) wurde innerhalb einer vorgegebenen Maximalzeit nicht erreicht	- Funktion und Positionierung Reedschalter –B6 überprüfen - Verfahrfunktion der Knopfdruckleiste im Handbetrieb prüfen - min. Pneumatikdruck liegt an ? - Funktion der pneumatischen & mechanischen Komponenten prüfen - Verdrahtung Reedschalter –B6überprüfen
05	05 Fehler Reedschalter Knopfan. Vorne	Die vordere Position (Anpressposition) der Knopfdruckleiste (Erfassung über Reed-Schalter –B4) wurde innerhalb einer vorgegebenen Maximalzeit nicht erreicht	- Funktion und Positionierung Reedschalter –B4 überprüfen - Verfahrfunktion der Knopfdruckleiste im Handbetrieb prüfen - min. Pneumatikdruck liegt an? - Funktion der pneumatischen & mechanischen Komponenten prüfen - Verdrahtung Reedschalter –B4überprüfen
04	04 Fehler Lichtschranke Schlitten	Während der Referenzfahrt zeigt die Lichtschranke –B1 in der Unteren Schlittenposition "belegt" an	- freie Sicht der Lichtschranke –B1 auf den Reflektor ? - Lichtschranke –B1 auf Verschmutzung überprüfen

			<ul style="list-style-type: none"> - Reflektor auf Verschmutzung überprüfen - Intensitätseinstellung, Positionierung und Funktion der Lichtschranke –B1 überprüfen - Verdrahtung Lichtschranke –B1 überprüfen
02	02 Fehler Daten lesen/schreiben, Code?	Die nullspannungssicheren Maschineneinstellungen konnten nicht auf das Speichermedium geschrieben/gelesen werden	<ul style="list-style-type: none"> - Maschine neu starten - evtl. CF-Karte defekt - tritt dieser Fehler nach Maschinenneustart wieder auf kontaktieren Sie bitte Ihre VEIT Niederlassung

10. Warnungen

10	10 CPU Temperatur > 85°C	Zulässige CPU-Temperatur überschritten, CPU des Bedienpanel wird zu heiß	Entlüftungsschlitze des Gehäuses auf Verschmutzung prüfen, Umgebungstemperatur absenken
1	01 SPS-Batterie, Achtung Datenverlust Achtung: Fehler weist auf eine nur noch geringe Restkapazität der SPS-Pufferbatterie hin. Gefahr von Datenverlust, es werden keine Maschinensetup & -zählerdaten mehr gesichert, bitte Batterie umgehend ersetzen.	SPS Pufferbatterie entleert	Batteriewechsel, siehe Abschnitt Bedienpanel PP65 Informationen zum Batteriewechsel

11. Instandhaltung

11.1 Wartungsplan

Bei gründlicher Wartung und Pflege der Maschine ist mit einer höheren Prozesssicherheit zu rechnen.

WAS?	WANN?	WER?
Pneumatik-Wartungseinheit: Wasserabscheider und Filtereinsatz müssen gereinigt werden, da sonst Wasser in die Pneumatik gelangen kann. Hinweis: Die Folge könnten sehr hohe Reparaturkosten sein!	regelmäßig	Fachkraft
Flusensiebe rechts und links reinigen. Hinweis: Diese Maßnahme beeinflusst unmittelbar die Trocknungszeit	regelmäßig	Bediener
Lüfterrad reinigen	Jährlich	Fachkraft
Kühlrippen und Lüfter des Frequenzumrichters auf Verschmutzungen kontrollieren, ggfs. reinigen.	Jährlich	Fachkraft
Führungen der Seitenschieber reinigen.	alle 8 Wochen	Fachkraft
Drücke kontrollieren, ggf. einstellen. Hinweis: Die Drücke der Druckregler sollten nur so hoch wie nötig eingestellt werden, da zu hoch gewählte Drücke eine unnötige Materialbelastung zur Folge haben.		Fachkraft
Das Reflektorband am Saumspannwagen gegenüber der Lichtschranke austauschen.	Jährlich	Fachkraft
Die Geschwindigkeit der beweglichen Bauteile justieren, so dass jedes harte Anschlagen vermieden wird.	regelmäßig bei Bedarf	Fachkraft
Die Bezüge der Büste, Andruckleisten und Ärmelklemmen reinigen, waschen bzw. erneuern, um ein optimales Finish- bzw. Trockenergebnis zu erzielen.	regelmäßig bei Bedarf	Bediener
Lassen Sie das Kondensat ab, das sich in den Filterreglern ansammelt.	regelmäßig	Fachkraft
Schmutzabscheider am Dampfeingang prüfen und ggf. entleeren	regelmäßig	Fachkraft

Tabelle 11-1 Wartungsplan

5/2-, 5/3-Wege-Elektromagnetventile

1. Ausbau von Bauteilen und Zuführen/Ablassen von Druckluft
Bevor Sie Einzelteile entfernen, stellen Sie sicher, dass die geeigneten Maßnahmen getroffen wurden, um ein Hinunterfallen des Werkstücks bzw. unvorhergesehene Bewegungen der Maschine o.ä. zu verhindern. Schalten Sie dann die Druckluftzufuhr und die Stromversorgung ab, und lassen Sie die gesamte Druckluft aus dem System ab.
Bei der Verwendung von 5/3-Wegeventilen (Mittelstellung geschlossen) verbleibt Druckluft zwischen den Ventilen und den Zylindern, sie muss auf dieselbe Weise abgelassen werden.
Vergewissern Sie sich vor der Wiederinbetriebnahme der Maschine nach erfolgten Montage- oder Austauscharbeiten, dass alle Maßnahmen getroffen wurden, um abrupte Bewegungen des Antriebs usw. zu verhindern, und überprüfen Sie anschließend den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine.
2. Betrieb bei geringer Schaltfrequenz
Die Ventile müssen mindestens alle 30 Tage einmal geschaltet werden, um Funktionsstörungen vorzubeugen. (Vorsicht bzgl. der Druckluftversorgung ist geboten.)
3. Schalten der Handhilfsbetätigung
Durch Schalten der Handhilfsbetätigung werden angeschlossene Geräte betätigt. Überprüfen Sie vor der Betätigung die Sicherheit.

Beachten Sie die separaten Dokumentationen der Komponentenhersteller!

11.1.1 Erweiterung von Mehrfachanschlussplatten (Erweiterungssatz)

1. Lösen Sie die Feststellschraube der Endplatte auf der U-Seite der Mehrfachanschlussplatte
2. Montieren Sie die verblockbare Einzelanschlussplatte oder das Ventil mit verblockbarer Einzelanschlussplatte
3. Drücken Sie die Stationen zusammen, so dass kein Spielraum zwischen ihnen verbleibt und ziehen Sie die Feststellschraube an. (Korrektes Anzugsdrehmoment: 0,8 bis 1,0 N-m). Entfernen Sie bei den Sets F, P und J das Steckergehäuse von der DIN-Schiene und schließen Sie die Anschlusskabel an.

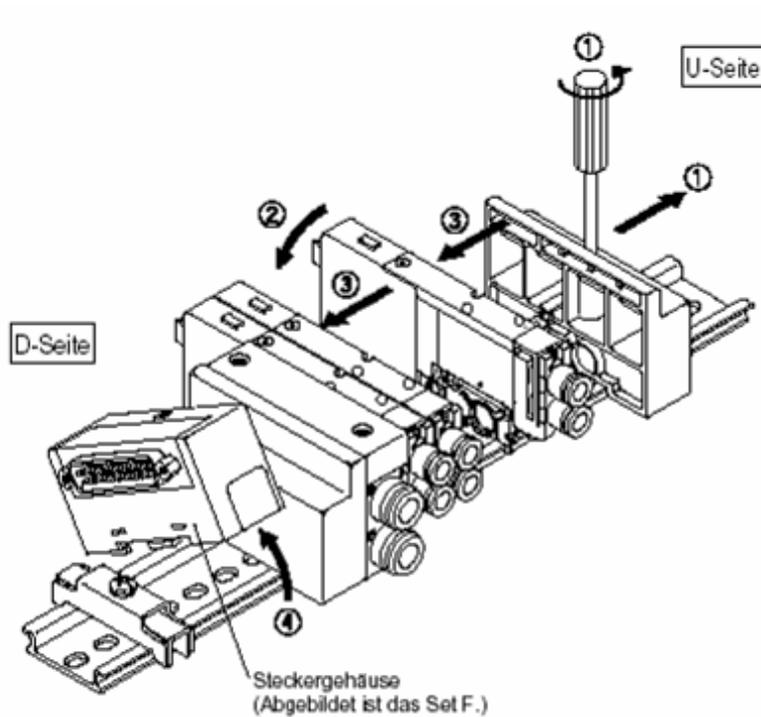


Abbildung 11-1 Erweiterung von Mehrfachanschlussplatten

11.1.2 Montage und Ausbau von Ventilen

Montage

Haken Sie den Ventilhaken im Anschlussstück der verblockbaren Einzelanschlussplatte ein, drücken Sie das Ventil herunter und ziehen Sie die Montageschraube an.

Ziehen Sie die Schraube mit einem Anzugsdrehmoment von 0,17 bis 0,23 N-m an.

Drücken Sie beim Herunterdrücken des Ventils im Bereich der Handhilfsbetätigung nach unten. Achten Sie darauf, nicht im Bereich der Magnetspulenabdeckung zu drücken.

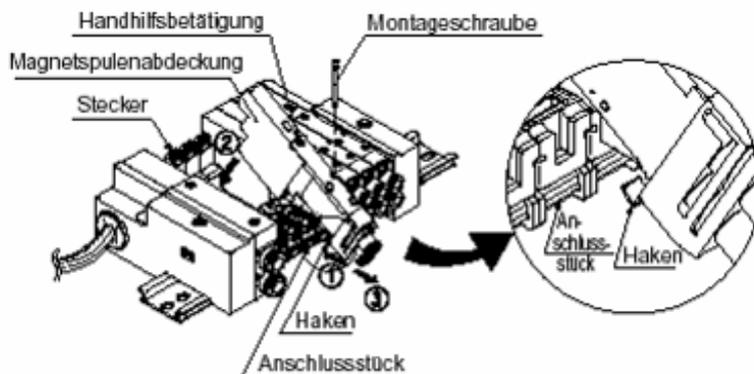


Abbildung 11-2 Montage und Ausbau von Ventilen

Demontage

Lösen Sie die Ventil-Montageschraube, heben Sie das Elektromagnetventil an der Seite der Magnetspulenabdeckung an und ziehen Sie es in Pfeilrichtung (3) herab (siehe Bild oben).

Sollte die Schraube nur schwer zu lösen sein, drücken Sie leicht im Bereich der Handhilfsbetätigung auf das Ventil, während Sie die Schraube lösen.

11.1.3 Montage und Ausbau einer Mehrfachanschlussplatte auf einer DIN-Schiene

1. Lösen Sie die Feststellschrauben der Endplatten auf beiden Seiten bis sie sich frei drehen lassen. (Die Schrauben fallen nicht heraus).
2. Entfernen Sie die Mehrfachanschlussplatte von der DIN-Schiene, indem Sie diese auf der Seite der Magnetspulenabdeckung anheben.

Wenn es schwierig ist, eine Mehrfachanschlussplatte mit vielen Stationen auf einmal zu entfernen, teilen Sie diese vor dem Ausbau in mehrere Abschnitte auf.

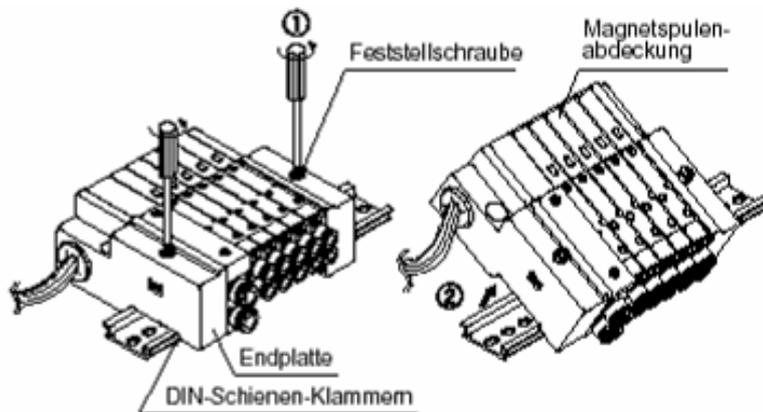


Abbildung 11-3 Montage und Ausbau einer Mehrfachanschlussplatte auf einer DIN-Schiene

11.1.4 Montage der Mehrfachanschlussplatte auf eine DIN-Schiene

Die Vorgehensweise ist umgekehrt zum Entfernen der Mehrfachanschlussplatte. Drücken Sie nach dem Anziehen der Feststellschraube auf einer Seite gegen die gegenüberliegende Endplatte, so dass kein Spielraum zwischen den verblockbaren Einzelanschlussplatten verbleibt, und ziehen Sie anschließend die andere Feststellschraube an.

Überprüfen Sie, dass die DIN-Schienen-Klammern sicher in der DIN-Schiene eingehakt sind.

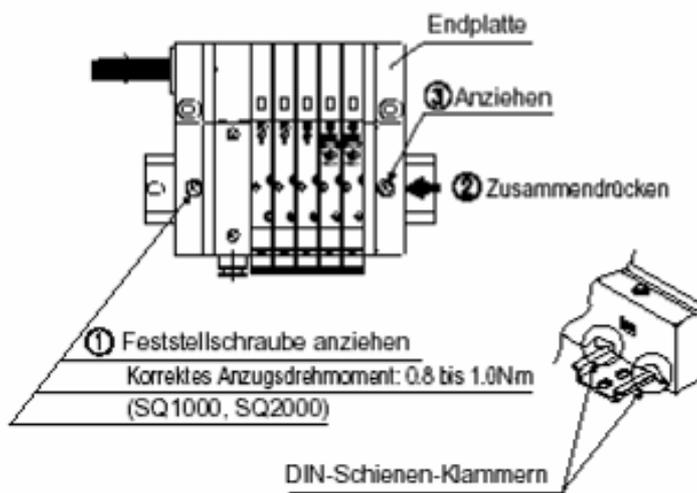


Abbildung 11-4 Montage der Mehrfachanschlussplatte auf eine DIN-Schiene

11.1.5 Austausch der Zylinderanschlüsse

Die Steckverbindungen der Zylinderanschlüsse sind als Kassetten-Typ erhältlich und können leicht ausgetauscht werden.

Die Steckverbindungen werden durch eine Klammer, die von der Oberseite des Ventils eingesteckt wird, gehalten. Entfernen Sie zum Austauschen der Steckverbindungen die Klammer mit einem flachen Schraubenzieher.

Führen Sie beim Einbauen der Steckverbindung diese soweit wie möglich ein und stecken Sie die Klammer in die vorgesehene Position.

Hinweis: Zerkratzen Sie nicht die O-Ringe und vermeiden Sie, dass sich Fremdstoffe auf diesen ablagern, da dies zu Leckagen führt

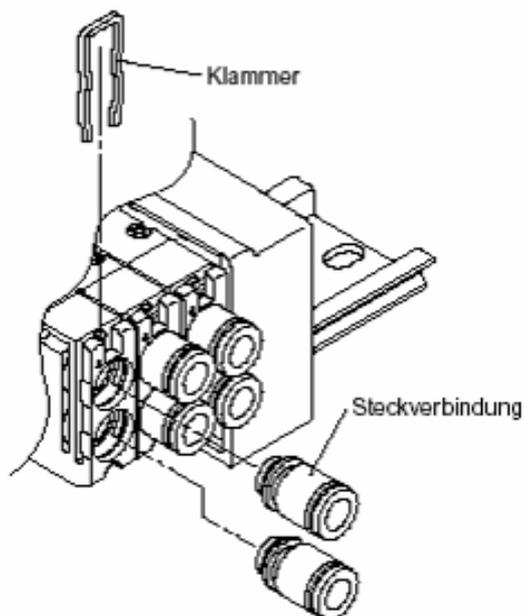
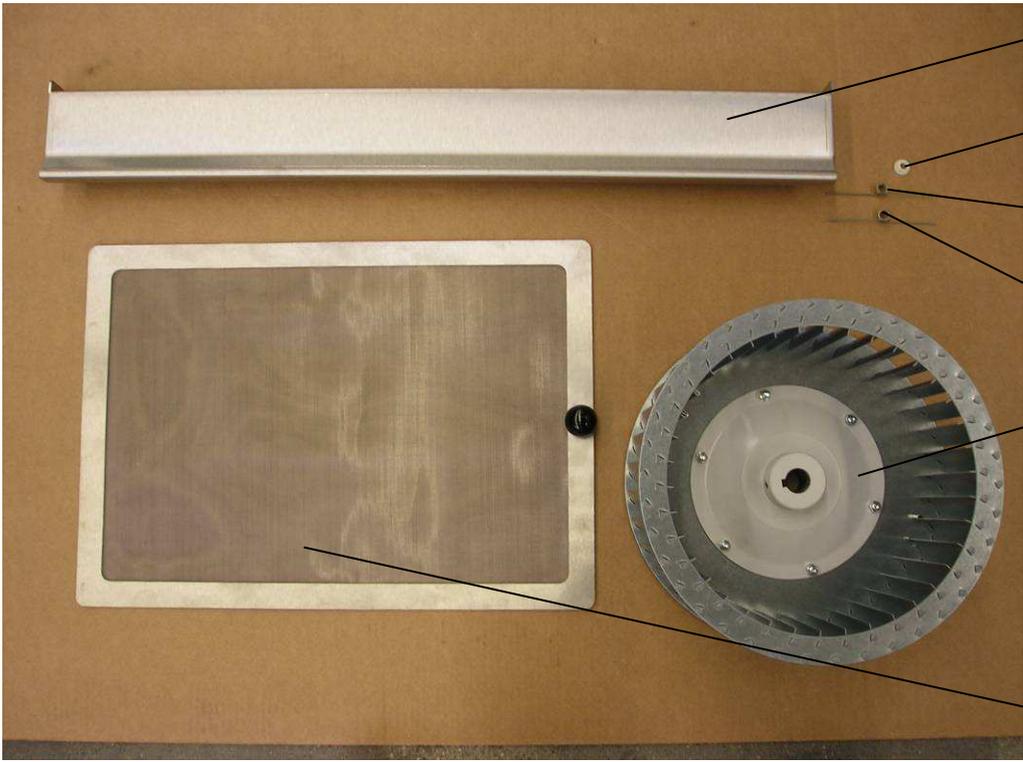
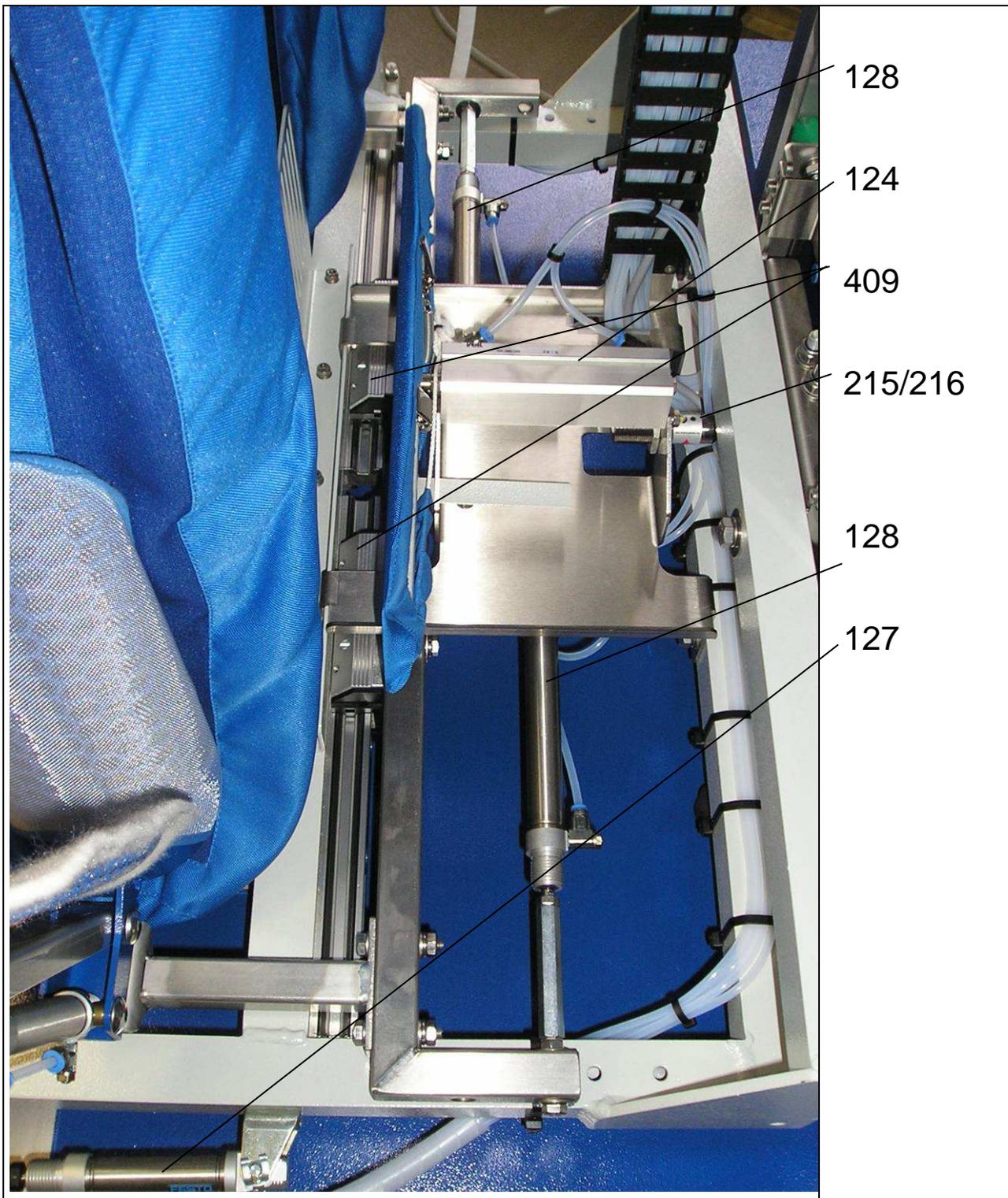


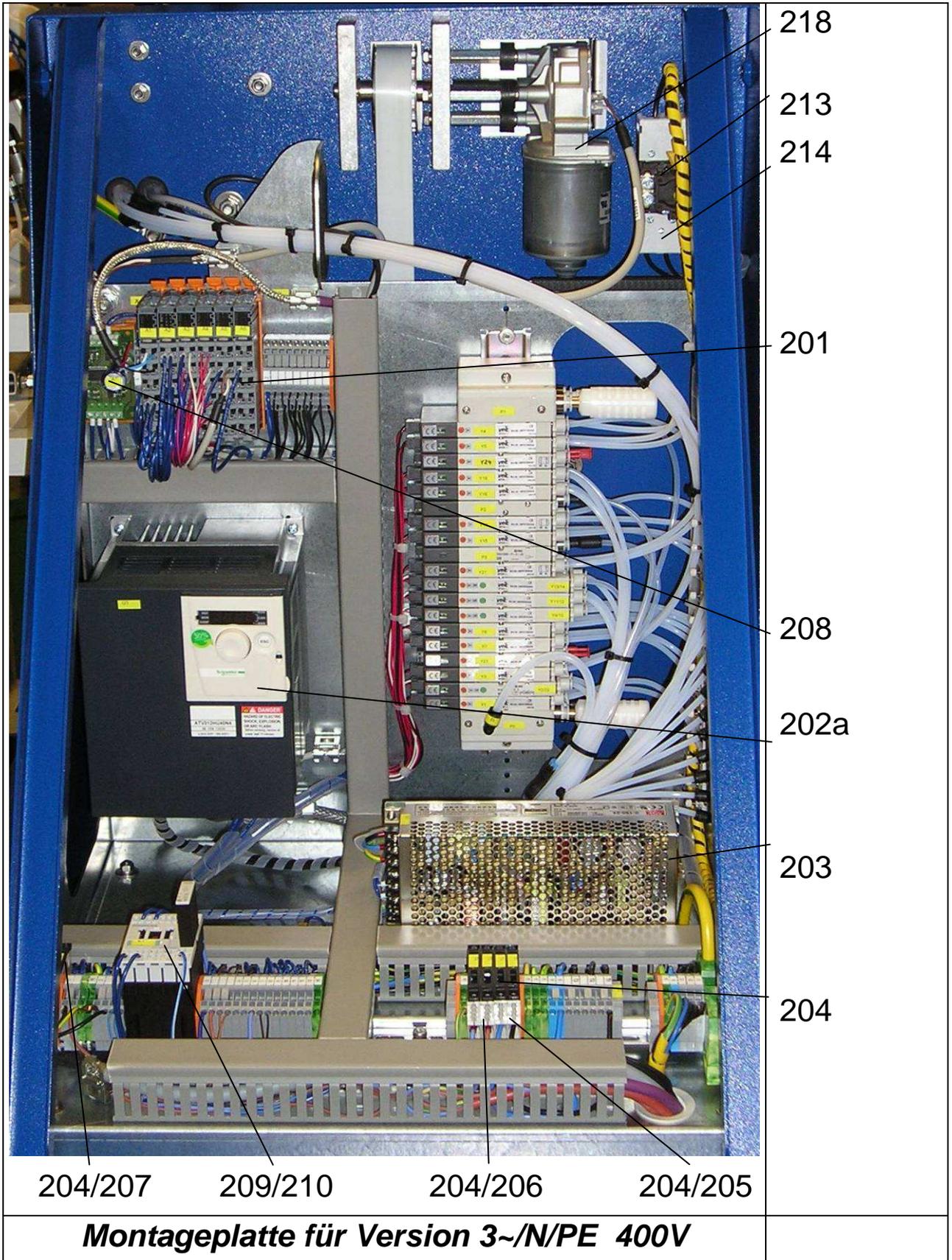
Abbildung 11-5 Austausch der Zylinderanschlüsse

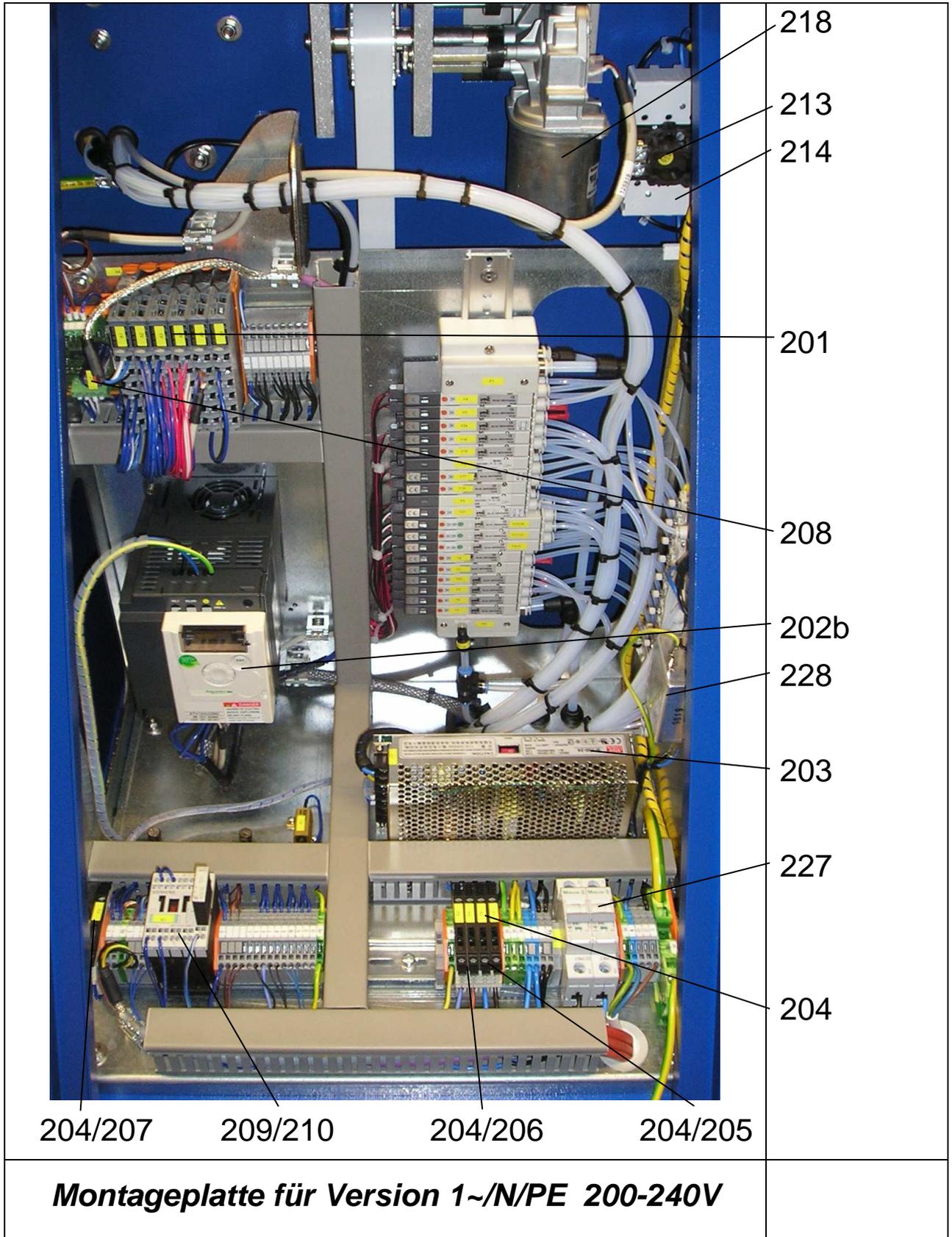
11.2 Ersatzteilliste

Bilder	Pos.
	<p>401</p> <p>402</p> <p>403</p> <p>404</p> <p>405</p> <p>406</p>

	407
	408

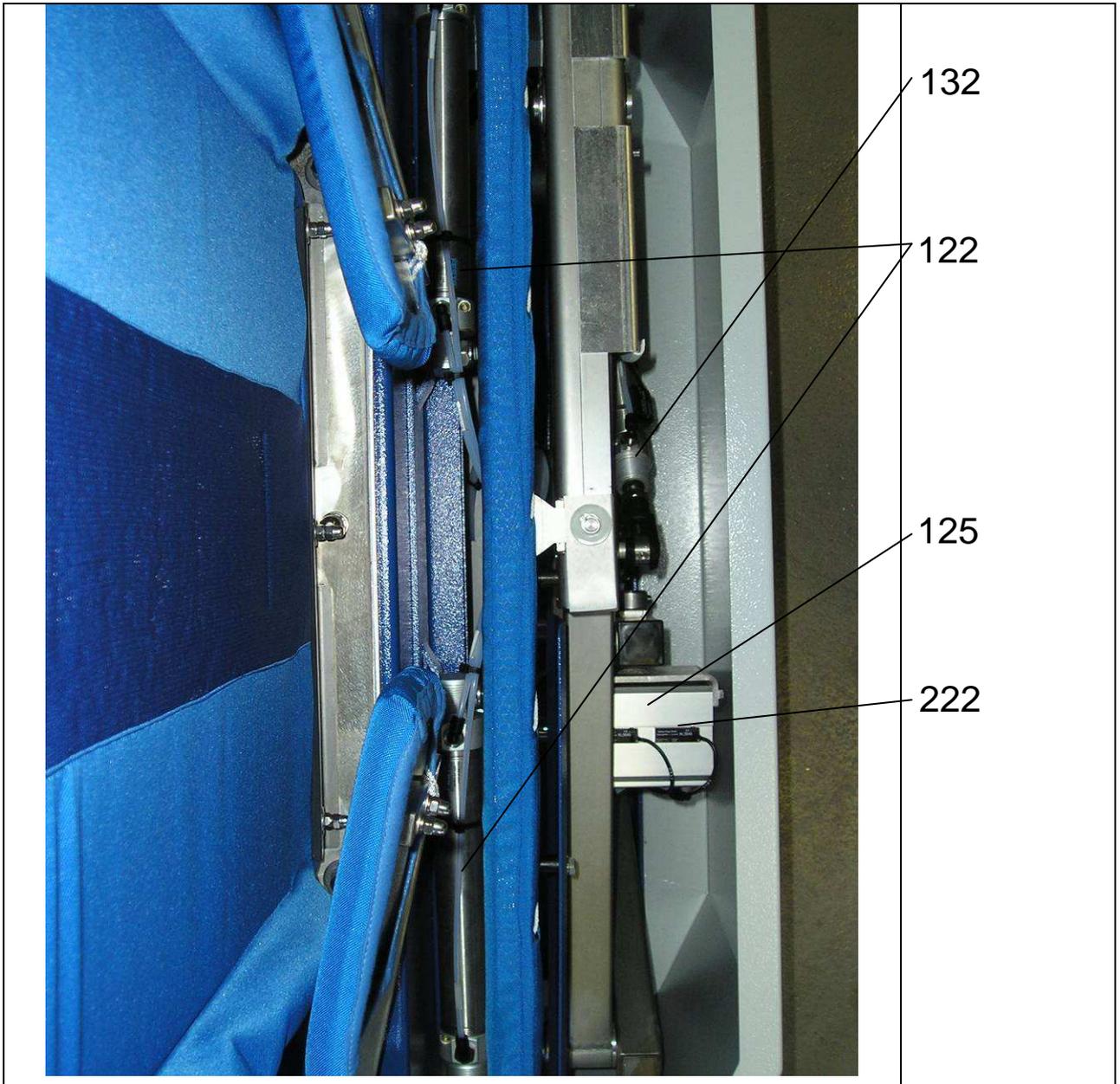


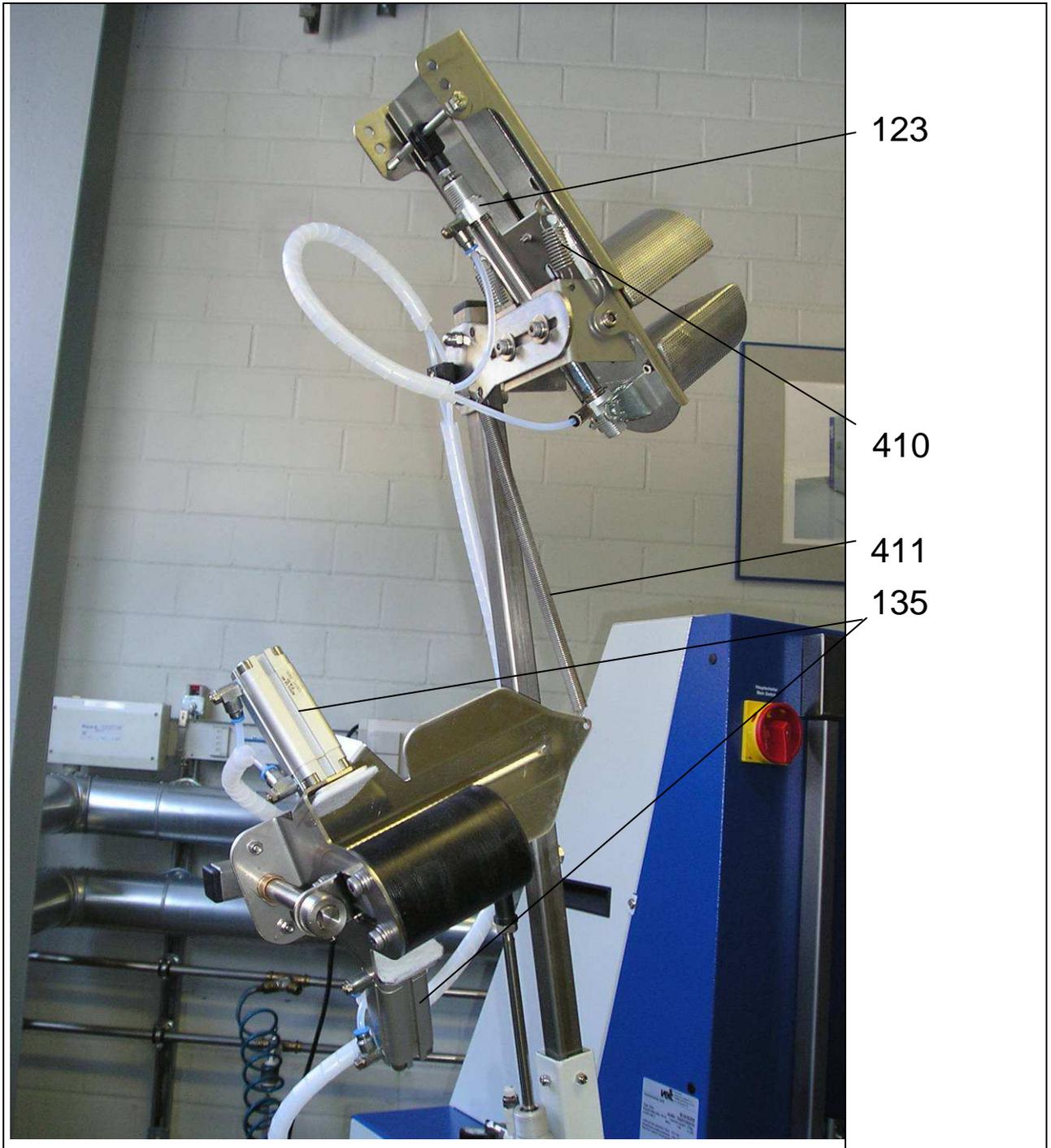




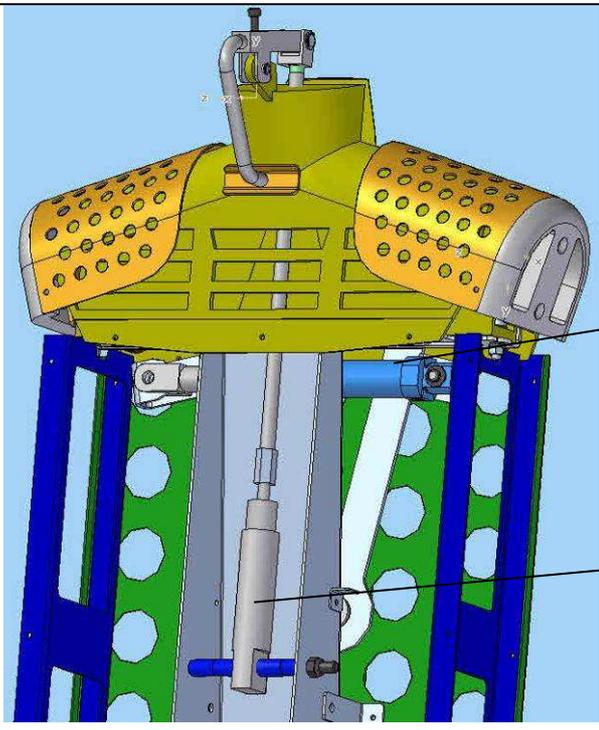
		<p>219a 219b</p> <p>225 (nur bei 3ph- Version)</p> <p>224</p>
		<p>217</p>

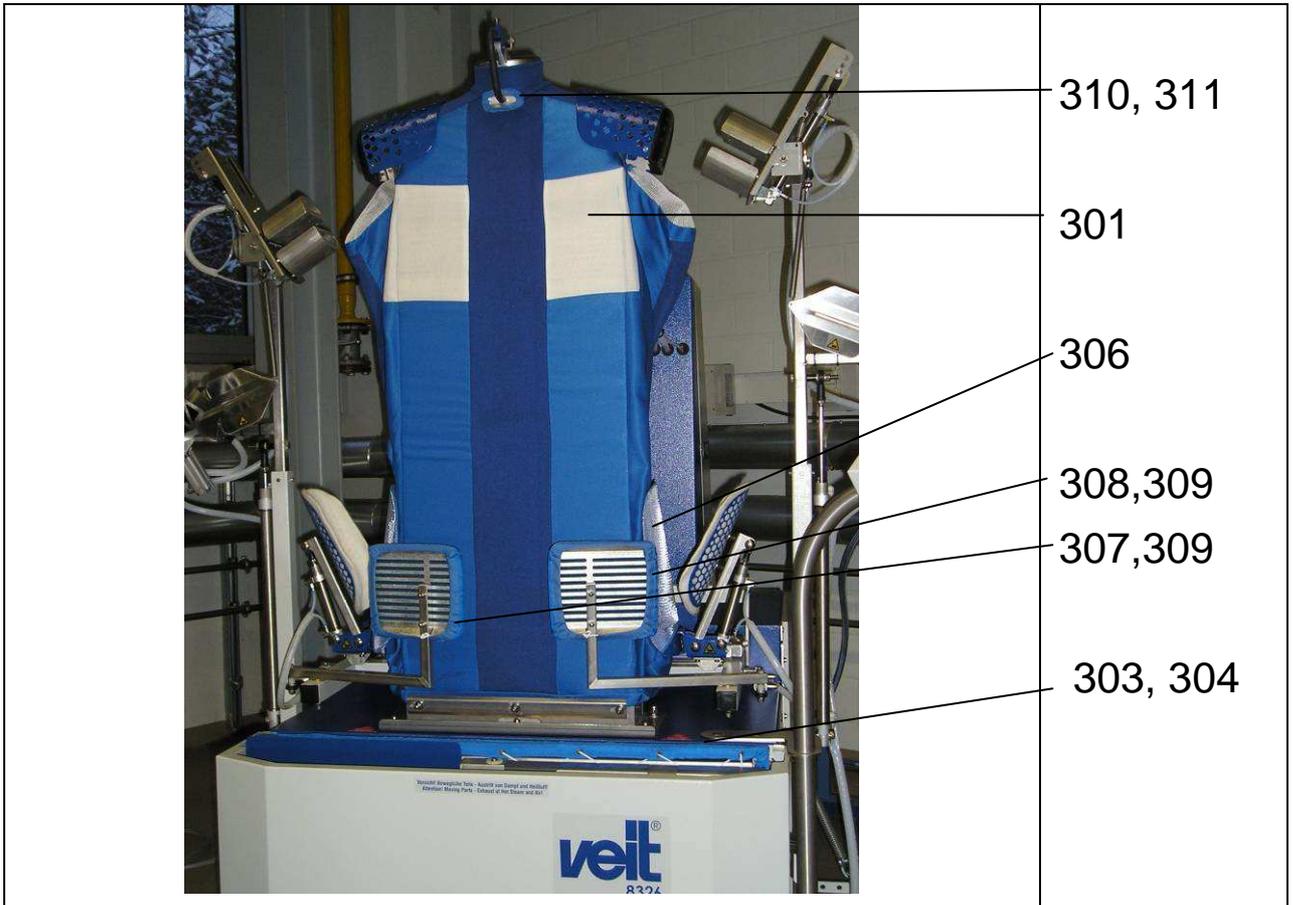
		<p>213</p> <p>138</p> <p>137</p>
		<p>131</p>
		<p>126</p>





	<p>223</p> <p>220</p>
	<p>223</p> <p>229</p> <p>220</p> <p>224</p>
	<p>133</p>

		<p>306</p> <p>136</p>
		<p>134</p> <p>130</p>



310, 311

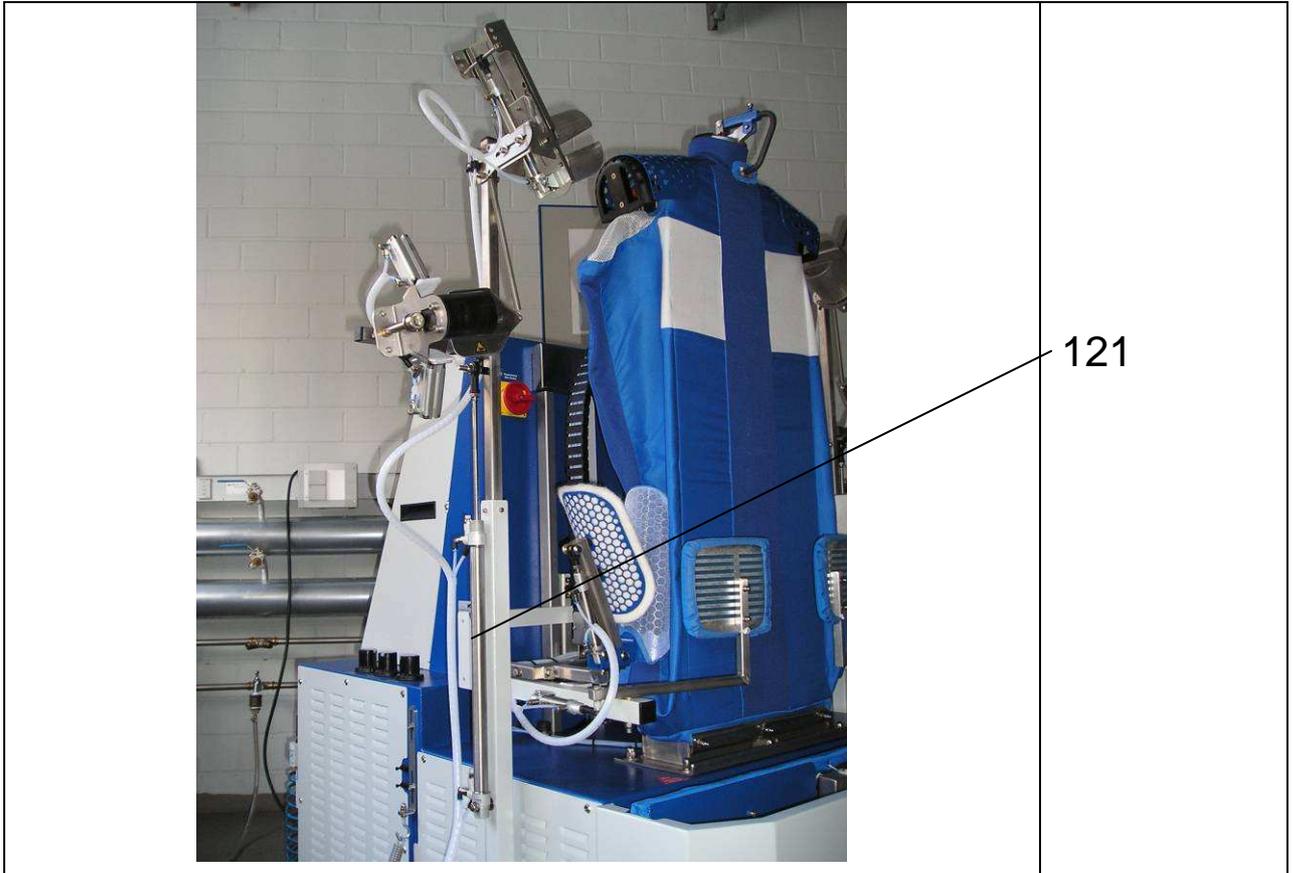
301

306

308, 309

307, 309

303, 304



Ersatzteilliste Mechanik

Position	Artikel-Nummer	Bezeichnung
401	4834610490	Fußschaltleiste 8326 / 8346
402	9141530190	Lagerbuchse-Fußschaltleiste
403	9160210400	Schenkelfeder-links Fußschaltleiste
404	9160210410	Schenkelfeder-rechts Fußschaltleiste
405	4834611200	Gebälserad 315x128 RE
406	128591	Flusensieb 8326 komplett
407	4851030010	Dampfventil
408	4834610060	Heizregister 8326 / 8346
409	4841010470	Rollenkassette
410	114285	Zugfeder Kurzarmspanner
411	4834620500	Rückholfeder Langarmspanner

Ersatzteilliste der Bezüge

Grundgerät (siehe Typenschild)	Pos.	Art.-Nr.: 128569	Art.-Nr.: 128662	Art.-Nr.: 128660
		Büste L, ohne Entladestation	Büste L, mit Entladestation	Büste M
Büstenbezug bis 01.07.2012	301	128679	130001	130019
Büstenbezug ab 01.07.2012	301	136022	136023	136024
Bezug - Anlage Manschettenfaltenpresse	302	129571	129571	129571
Bezug - Knopfandruckleiste	303	3834510090	3834510090	3834510090
Feindrahtgewebeeinlage für Bezug Knopfandruckleiste bis 01.07.2012	304	128685	128685	128685
Einlage Silikonschaum ab 01.07.2012		136015	136015	136015
Bezug Rückensaumklemme	305	3834610000	3834610000	3834610140
Bezug - Seitenspanner	306	128689	128689	128689
Bezug - Frontklemme links	307	128686	128686	128686
Bezug - Frontklemme rechts	308	128687	128687	128687
Schaumstoffunterlage für Bezug-Frontklemme li u. re	309	3834610040	3834610040	3834610040
Bezug für Kragenklemme	310	3834510070	3834510070	3834510070
Schaumstoffunterlage für Kragenklemme	311	3834510080	3834510080	3834510080

Ersatzteilliste Pneumatik

Position	Artikel-Nummer	Bezeichnung	Kennz. im Schaltplan
121	4833030060	Zylinder DI 20 X 320 mm Hub	Z11, Z12
122	4832530000	Zylinder DI 32 x 160 mm Hub	Z13, Z14
123	114436	Zylinder DI 12 x 100 mm Hub	Z15, Z16
124	4831830000	Kurzhubzylinder DI 20 x 80mm	Z3
125	4834611370	Zylinder DI 50 X 40 mm Hub	Z9
126	126762	Zylinder DI 25 X 230 mm Hub	Z1
127	4838030080	Zylinder DI 16 X 25 mm Hub	Z6, Z7
128	4831530080	Zylinder DI 16 X 200 Hub	Z4, Z5
130	4834530110	Zylinder DI 25 X 25 mm Hub	Z2
131	4834611400	Zylinder R 5032-100 (für Entladestation)	Z17
132	4834530200	Zylinder DI 25 X 250 mm Hub	Z8
133	114428	Filter-Regelv. MS4-1/4" vollautomatisch	N0
134	4842030000	Zylinder DI 25 x 80 Hub 150°C	Z10
135	111602	Normzylinder ADVU-16-40-P-A-S6	Z19, Z20
	126761	Normzylinder DSNU-16-30-P-S6	Z18
136	4834530320	Zylinder DI16x50MM HUB DW	Z21, Z22
	KZ20081	Normzylinder DSNU 20-80 PPV-A	Z23,Z24
138	128682	Regler mit integr. Manometer 0-0,3 Mpa	N1
137	4834630100	Regler mit integr. Manometer 0-1,0 Mpa	N2, N3
Zubehör	Artikel-Nummer	Bezeichnung	
	4873014090	W-Einschraubanschluss 6/4 - M5	
	047.834/7	Stopfen 4	
	4831830160	T-Schlauchverbinder D6	
	4831830150	T-Anschluss D4	
	4834630090	Reduktion D6 - D8	
	4831830130	Y-Anschluss D4	
	4831830170	Reduktion D4 - D8	
	4874130010	Drosselrückschlagventil Typ AS	
	4874130020	Halter DRV Typ AS	
	4831830110	W-Einschraubanschluss D4-G1/8"	
	4834630030	W-Anschluss G 1/8"-6/4 Viton	
	4838130400	D-Rückschlag-Verschraub. D4-M5	
	4831830100	W-Einschraubanschluss D4-M5	
	4838112250	W-Einschraubanschluss D4-1/4"	
	9411021050	G.Schott Steckverbindung D4	
	4874130060	Schalldämpfer KM8 SQ	

Weitere Ventile entnehmen Sie bitte dem Kapitel
Pneumatikplan – Aufbauzeichnung der Ventilinsel.

Ersatzteilliste Elektrik

Position	Artikel-Nummer	Bezeichnung	Kennz. im Schaltplan
201	125908	X20-Scheibe Einspeisung	A1
	125909	X20-Scheibe 12x DI	A2
	125910	X20-Scheibe 12x DO	A3, A4
	125912	X20-Scheibe 2x AO	A5
	125911	X20-Scheibe 6x DO	A6
202a	129240	3,0kW-Frequenzumr.ATV312HU30N4 (bei 3x400V)	U1
202b	125899	2,2kW-Frequenzumr.ATV12HU22M2 (bei 1x200-240V)	U1
203	9290752000	Schaltnetzteil S-150-24	G1
204	9230350850	Sicherungsklemme 4mm ²	F1 - F5
205	9290550110	SICHERUNG 2,5A MTR 5X20	F1, F2
206	9290550060	SICHERUNG 6,3A MTR 5X20	F3, F4
207	4790650030	SICHERUNG 5A MTR 5X20(10ST) **	F5
208	4874120560	Motorbrücke mit IR3220S	A7
209	9290752080	Schütz 3RT1016-2BB41	K1, K2
210	9290752100	Varistor 3RT1916-1BB00	K1, K2
211	9280152260	Widerstand R=0.24 Ohm 25 W	R1
212	123550	RC-Glied 3phasig	Z2
213	5852010650	HAUPTSCHALTER 3p. P1-32A,ge-rt	S1
214	9290751670	Berührungsschutz P1-32A	S1
215	4834511900	REFLEXIONS-LICHTSCHR.ER 1830	B1
216	4837110750	Anschlusskabel - Lichtschranke	B1
217	5852010550	Näherungsschalter 12mm	B2, B3
218	112181	Gleichstrommotor CHP 24V 23W	M2
219a	125926	Motor 3,0kW/400V/50Hz	M1
219b	4835050160	Motor 2,2kW/400V/50-60Hz	M1
220	124597	4PP65 Touchpanel Farbe 5,7"	A10
221	4400000370	KLEINSTECKDOSE SPEZ. 4-POLIG	X5
222	4834530230	REEDSCHALTER/ZYL.SZ6040-0025	B4, B5, B6
223	9280152330	Not-Aus Taster Pilz klein	S3
224	9290950410	Ferrithülse 10,5 -12,5	

225	115425	Filter 25A (nur bei 3x400V)	Z1
226	4851050200	ENDSCHALTER AT0-11-S-I	S2
227	9290751510	Sicherungsautomat B16A	F11, F12
228	9290750610	NETZFILTER 16A	Z3
229	123546	Pufferbatterie Touch	

11.3 Zusätzliche Einstellungen

Anleitung zum Einstellen der Ärmelspanner

Einstellen der Schwenkgeschwindigkeit (Aus- und Einfahren)

1. Hintere Abdeckhaube öffnen und abnehmen.
2. Sicherungsmuttern der Abluftdrosseln D 15_A-D 18_B.
3. Durch Verdrehen der Einstellschrauben an den Abluftdrosseln kann die Geschwindigkeit für das Aus- und Einschwenken eingestellt werden.
4. D 15_A Ärmelspanner links ausfahren
D 16_B Ärmelspanner links einfahren
D 17_A Ärmelspanner rechts ausfahren
D 18_B Ärmelspanner rechts einfahren

Über das Touch-Paneel, im Service-Menü kann das Einfahren und Ausfahren gesteuert werden. In dieser Einstellung kann die Schwenkgeschwindigkeit laufend überprüft werden.

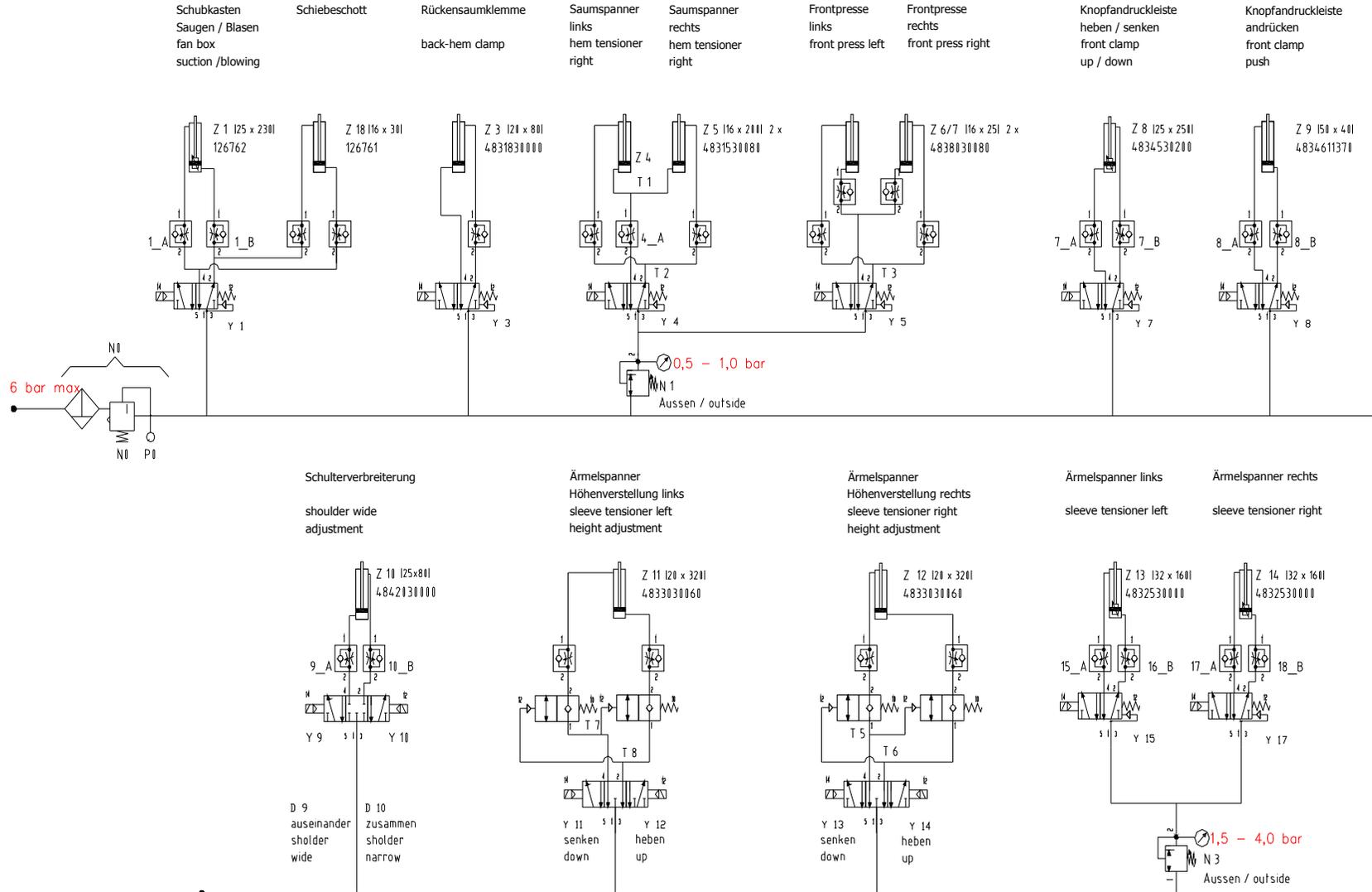
Das Aus- und Einschwenken muss beidseitig optisch gleichmäßig und relativ langsam erfolgen. Jedoch darf das Zeitlimit von 5 Sek. auf beiden Seiten nicht überschritten werden, da sonst die Maschine auf Störung geht und Error 1 oder 2 anzeigt.

Ist die richtige Einstellung gefunden (Versuch mit Ware), sind die Sicherungsmuttern der Abluftdrosseln wieder zu fixieren, dabei müssen die Stellschrauben auf Position gehalten werden!

11.4 Schaltpläne

11.4.1 Pneumatikplan

Pneumatikplan Ventilinsel HF 8326



Manschettenspanner links
links
cuff tensioner
left

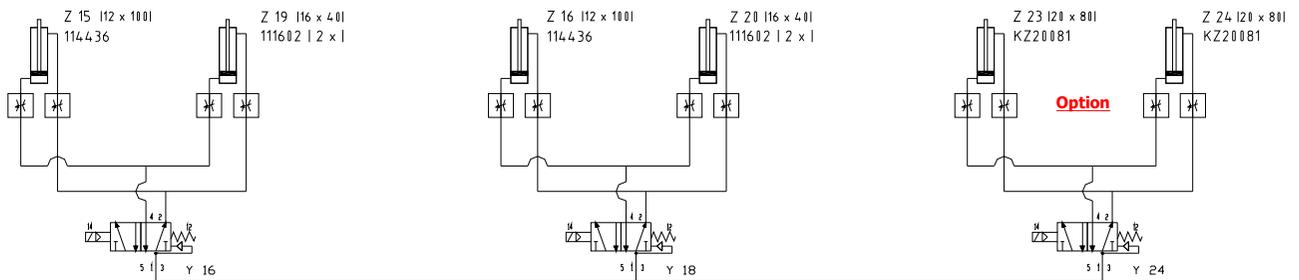
Manschettenklemme links
links
cuff clamp
left

Manschettenspanner rechts
rechts
cuff tensioner
right

Manschettenklemme rechts
rechts
cuff clamp
right

Manschettenfaltenpresse links
links
cuff creases press
left

Manschettenfaltenpresse rechts
rechts
cuff creases press
right



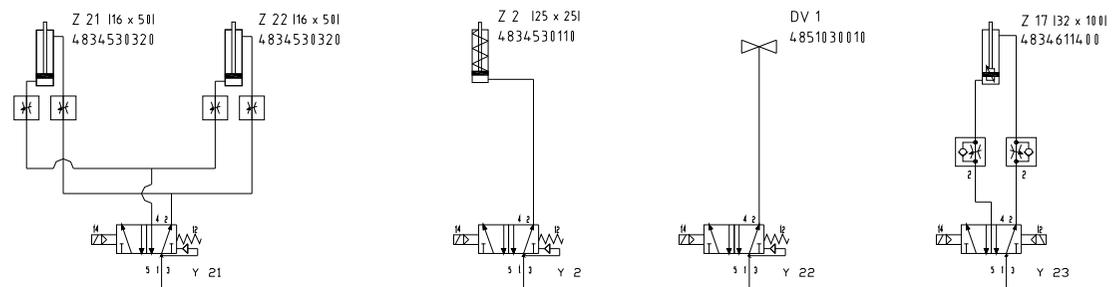
Schlitzklemme links
links
slit clamp
left

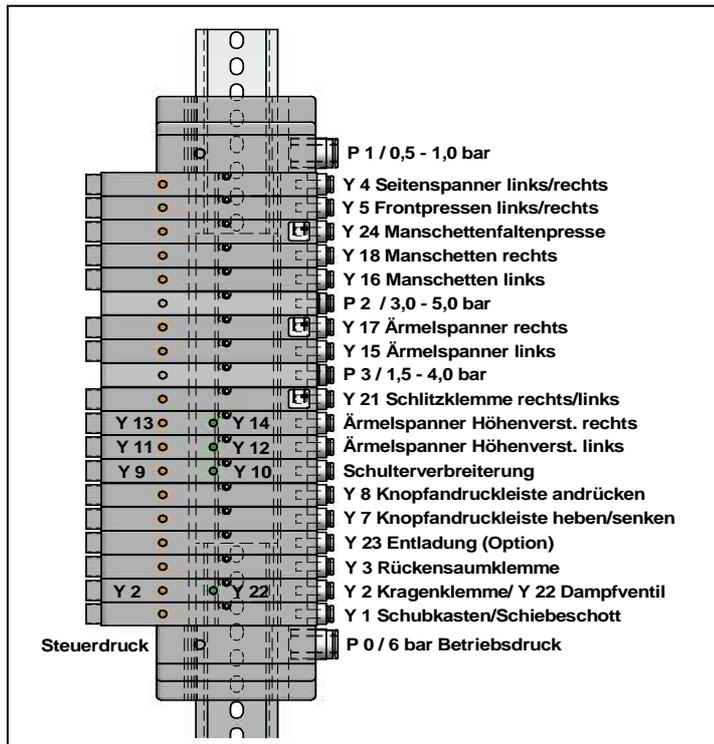
Schlitzklemme rechts
rechts
slit clamp
right

Kragenklemme
collar clamp

Dampfventil
steam valve

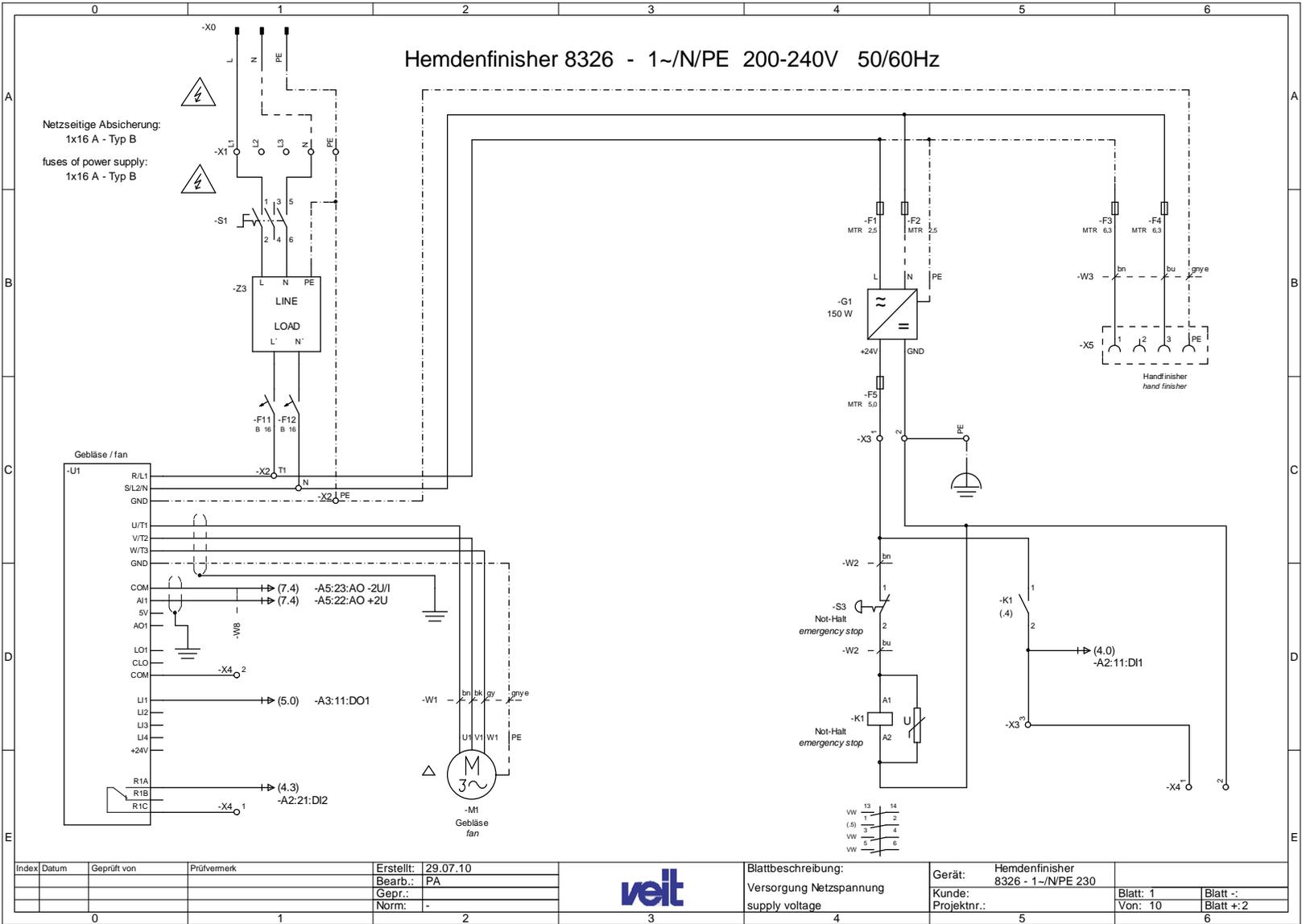
Entladung
unloading
Option

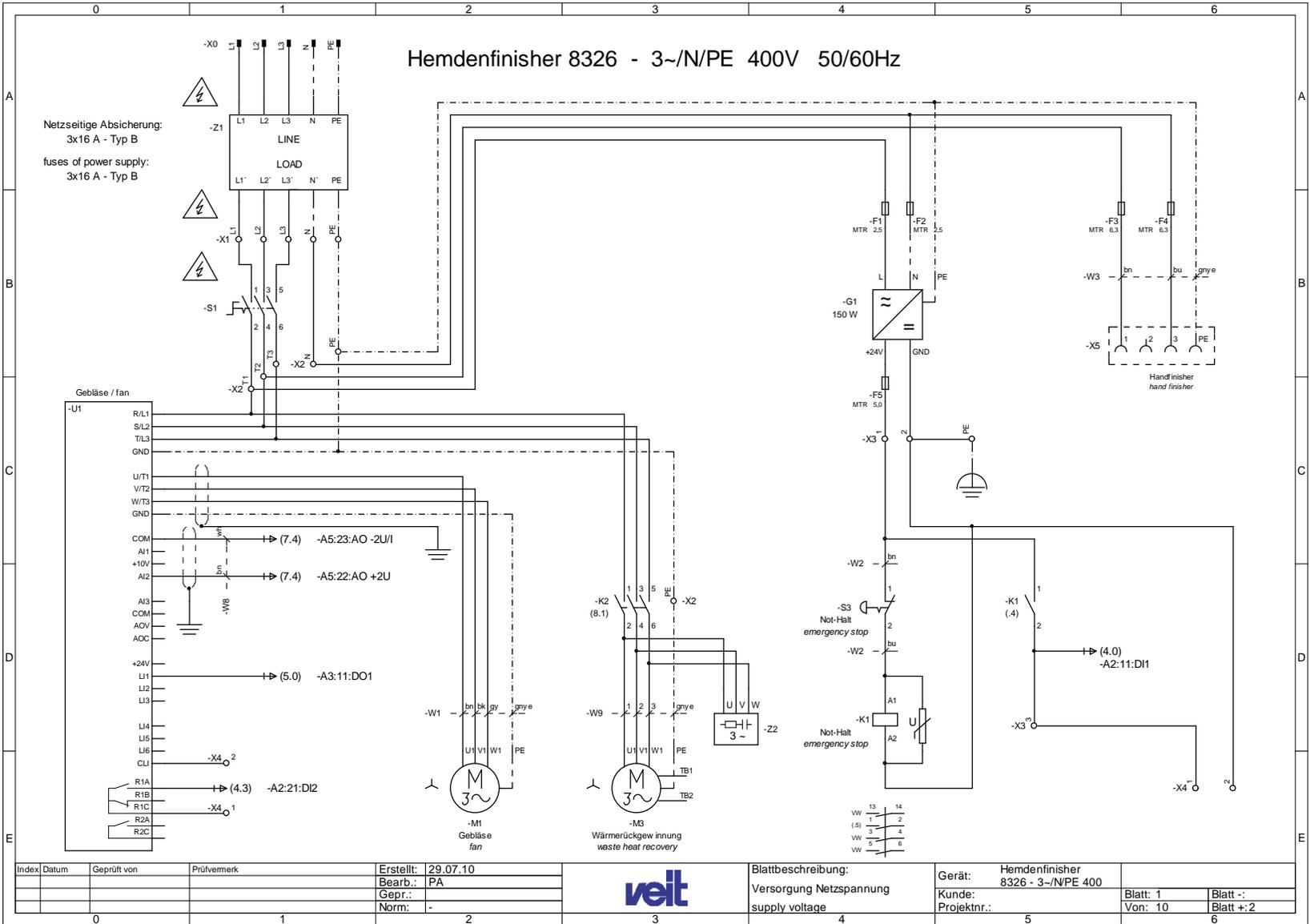


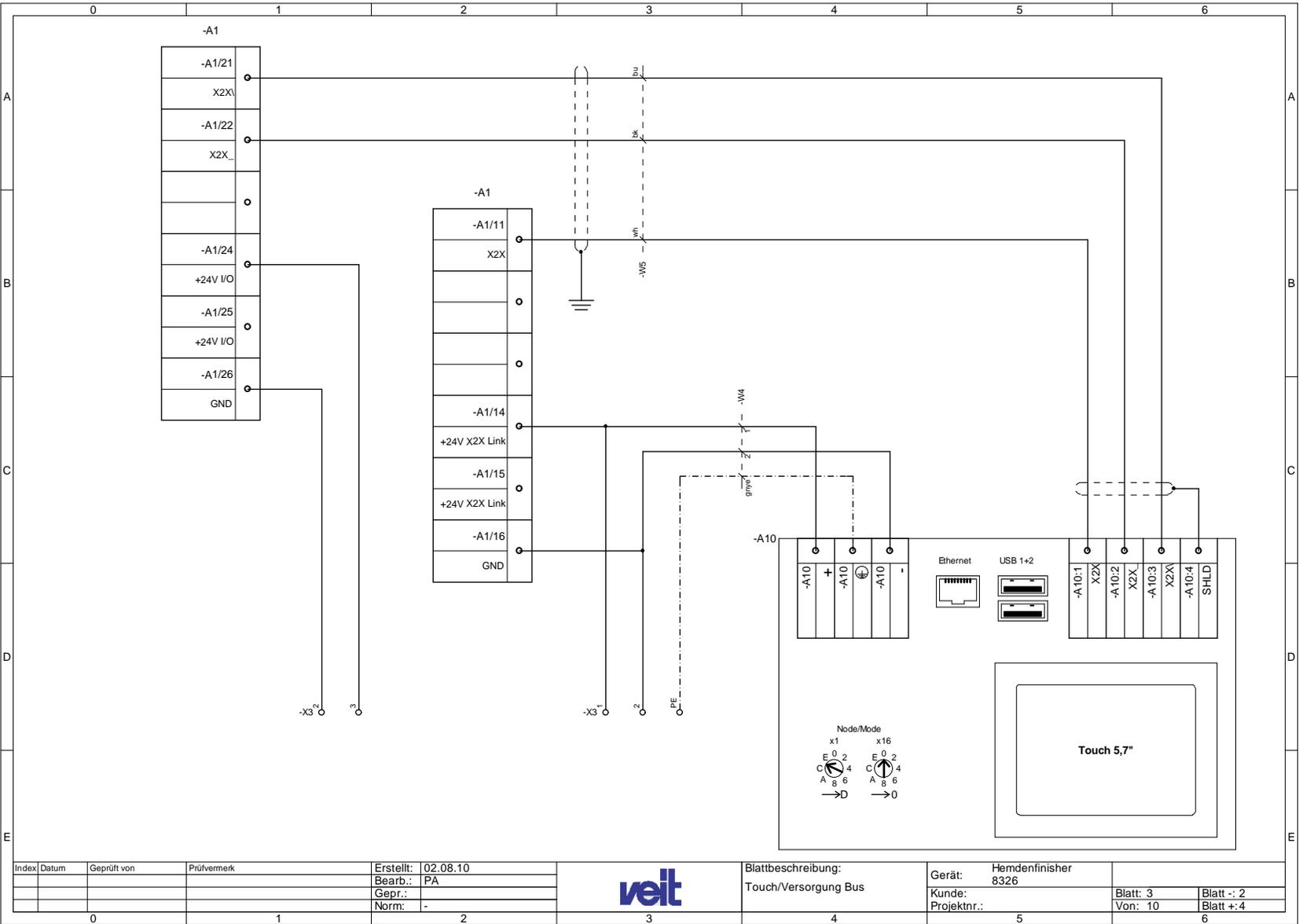


Station	Funktion	ETL
Y4	Seitenspanner links/rechts	4874130030
Y5	Frontpressen links/rechts	4874130030
Y24	Manschettenfaltenpresse	4874130030
Y18	Manschetten rechts	4874130030
Y16	Manschetten links	4874130030
Druckeinspeisung		4874130100
Y17	Ärmelspanner rechts	4874130030
Y15	Ärmelspanner links	4874130030
Druckeinspeisung		4874130100
Y21	Schlitzklemme rechts/links	4874130030
Y13/Y14	Ärmelspanner Höhenverst. rechts	4834630060
Y11/Y12	Ärmelspanner Höhenverst. links	4834630060
Y9/Y10	Schulterverbreiterung	4834630060
Y8	Knopfandruckleiste andrücken	4874130030
Y7	Knopfandruckleiste heben/senken	4874130030
Y23	Entladung (Option)	4874130030
Y3	Rückensaumklemme	4874130030
Y2/Y22	Kragenklemme/ Dampfventil	4834630070
Y1	Schubkasten/Schiebeschott	4874130030

11.4.2 Elektroschaltplan







Index	Datum	Geprüft von	Prüfvermerk

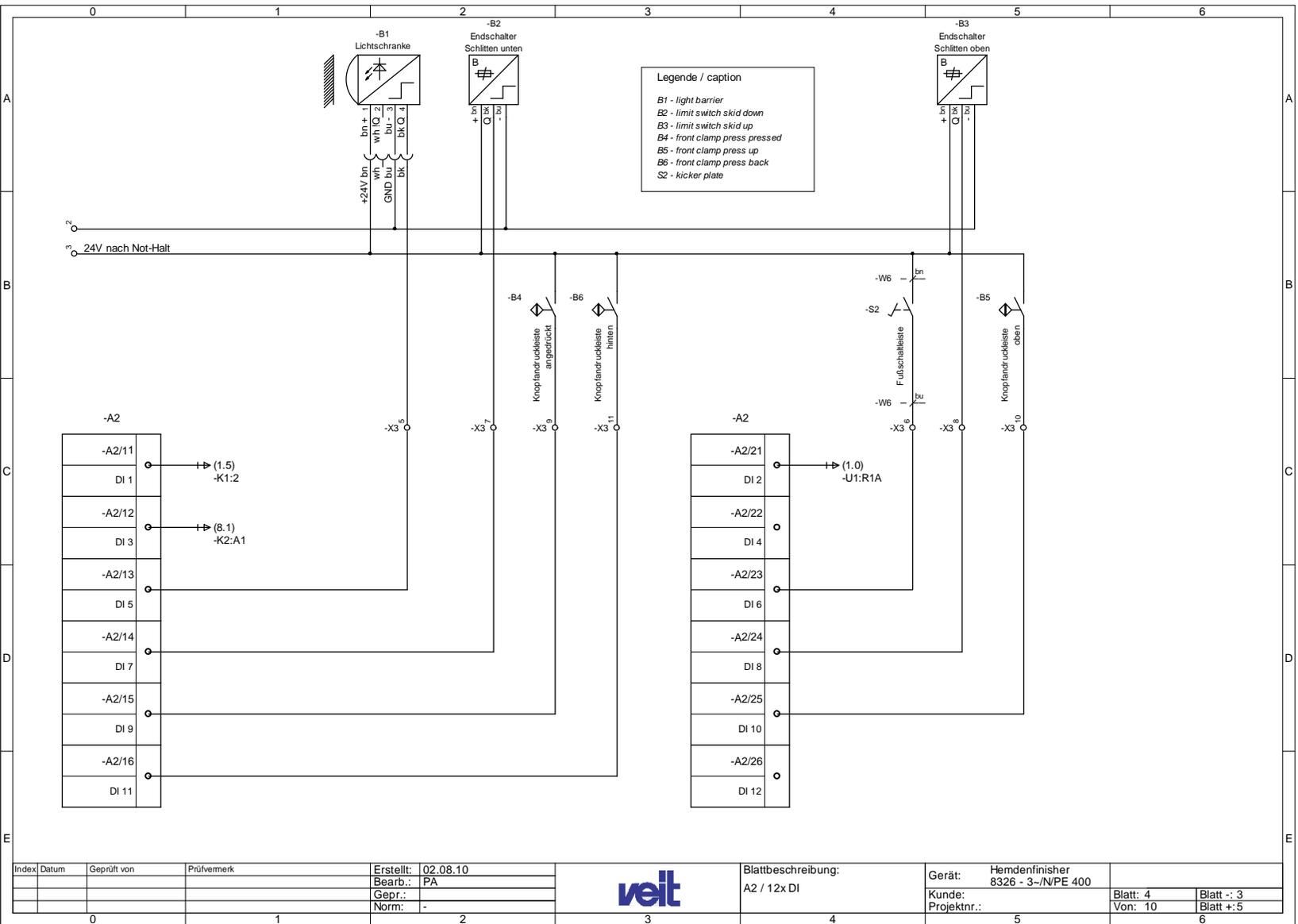
Erstellt:	02.08.10
Bearb.:	PA
Gepr.:	
Norm:	-



Blattbeschreibung:	
Touch/Versorgung Bus	

Gerät:	Hemdenfinisher 8326
Kunde:	
Projektnr.:	

Blatt:	3	Blatt -:	2
Von:	10	Blatt +:	4



Index	Datum	Geprüft von	Prüfvermerk

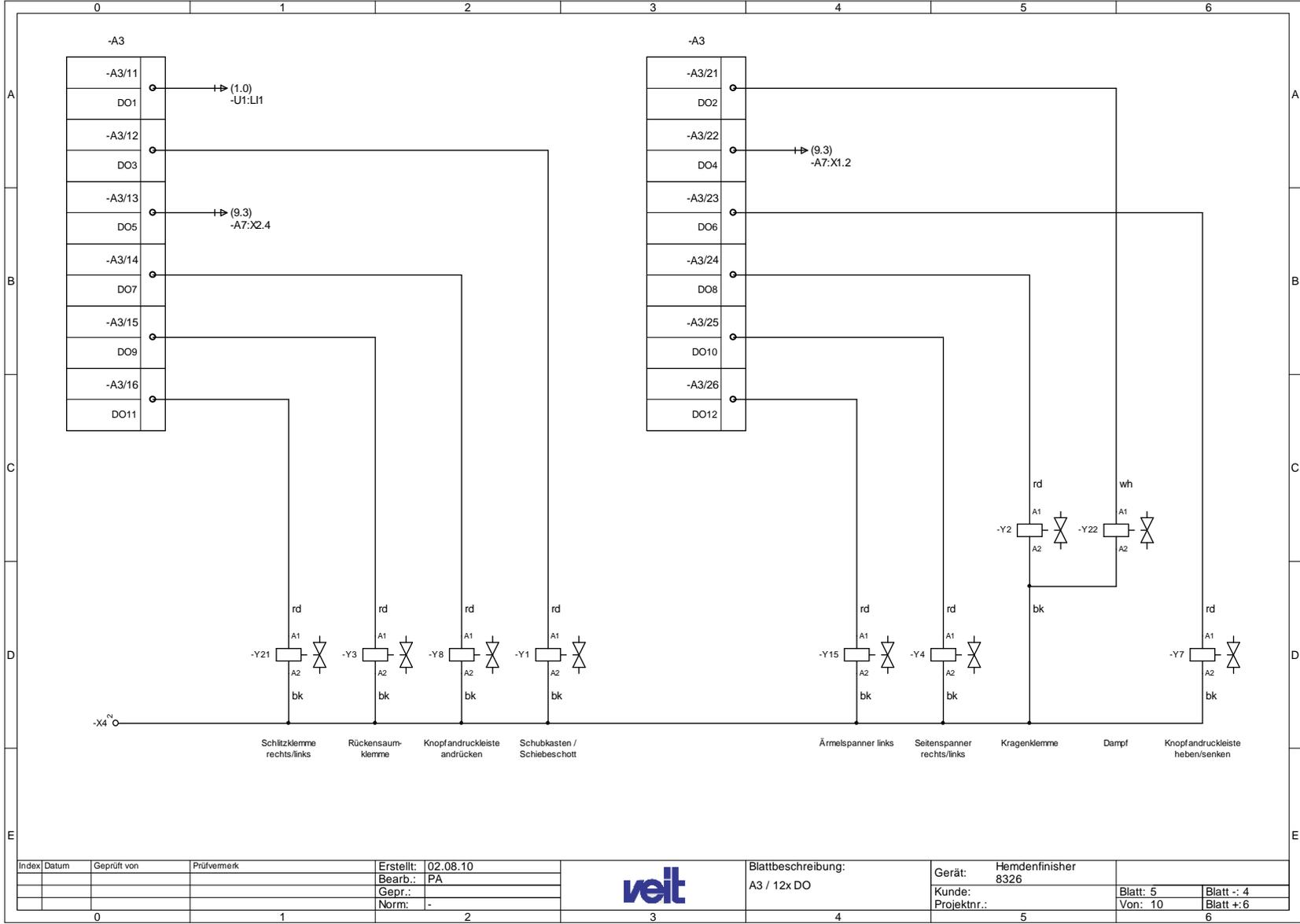
Erstellt:	02.08.10
Bearb.:	PA
Gepr.:	
Norm:	-



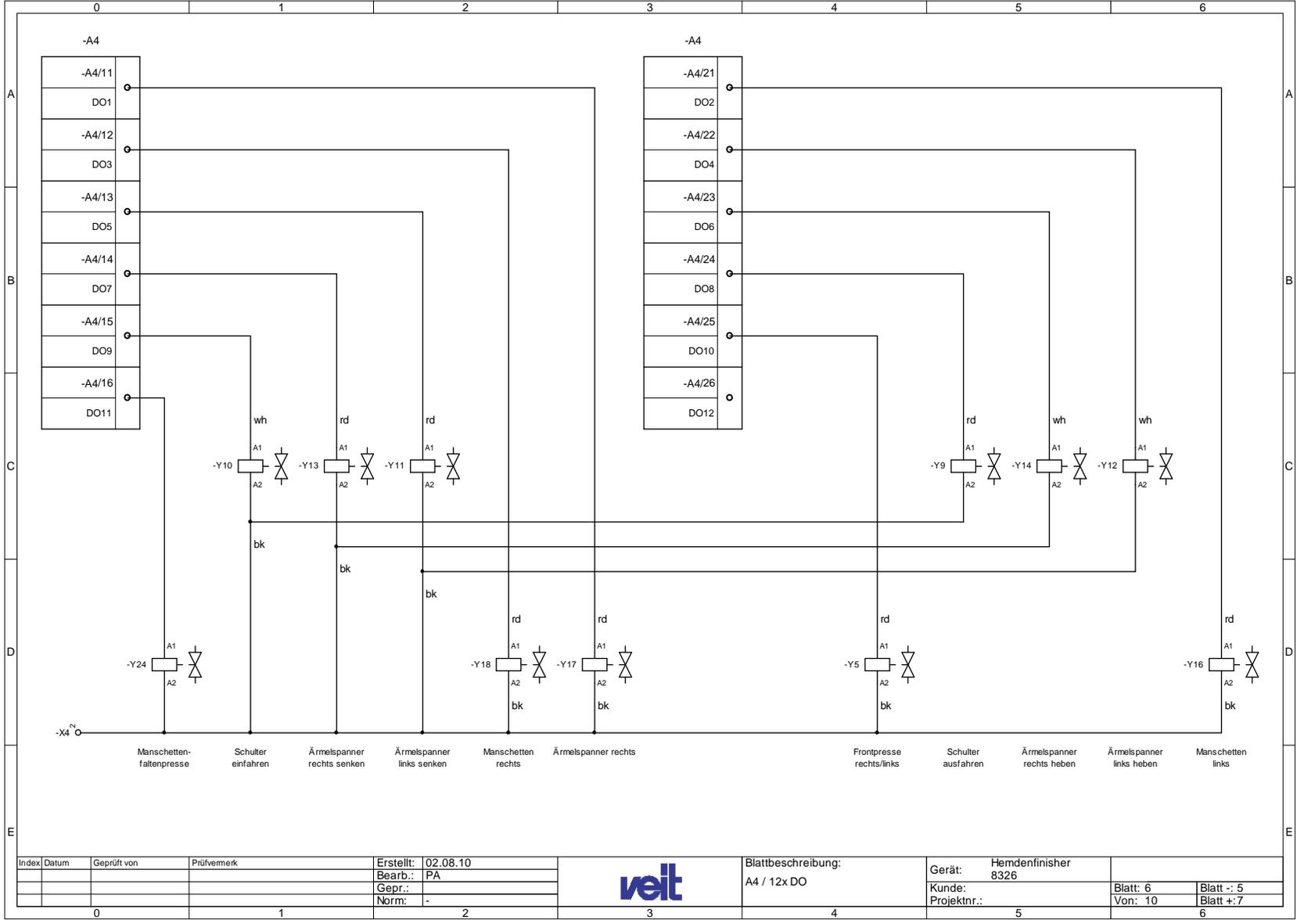
Blattbeschreibung:	A2 / 12x DI
--------------------	-------------

Gerät:	Hemdenfinisher 8326 - 3--/N/PE 400
Kunde:	
Projektnr.:	

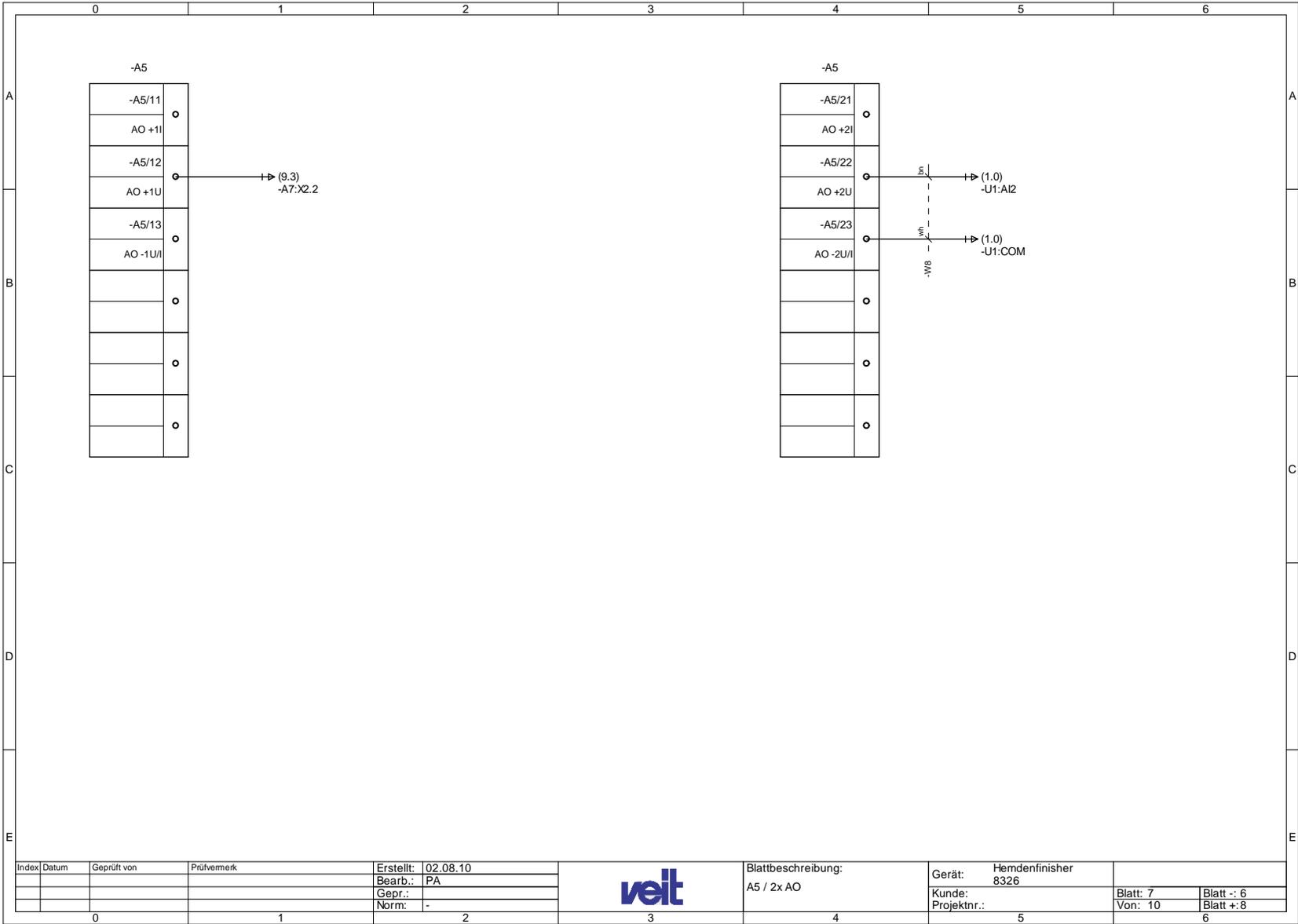
Blatt:	4	Blatt -:	3
Von:	10	Blatt +:	5

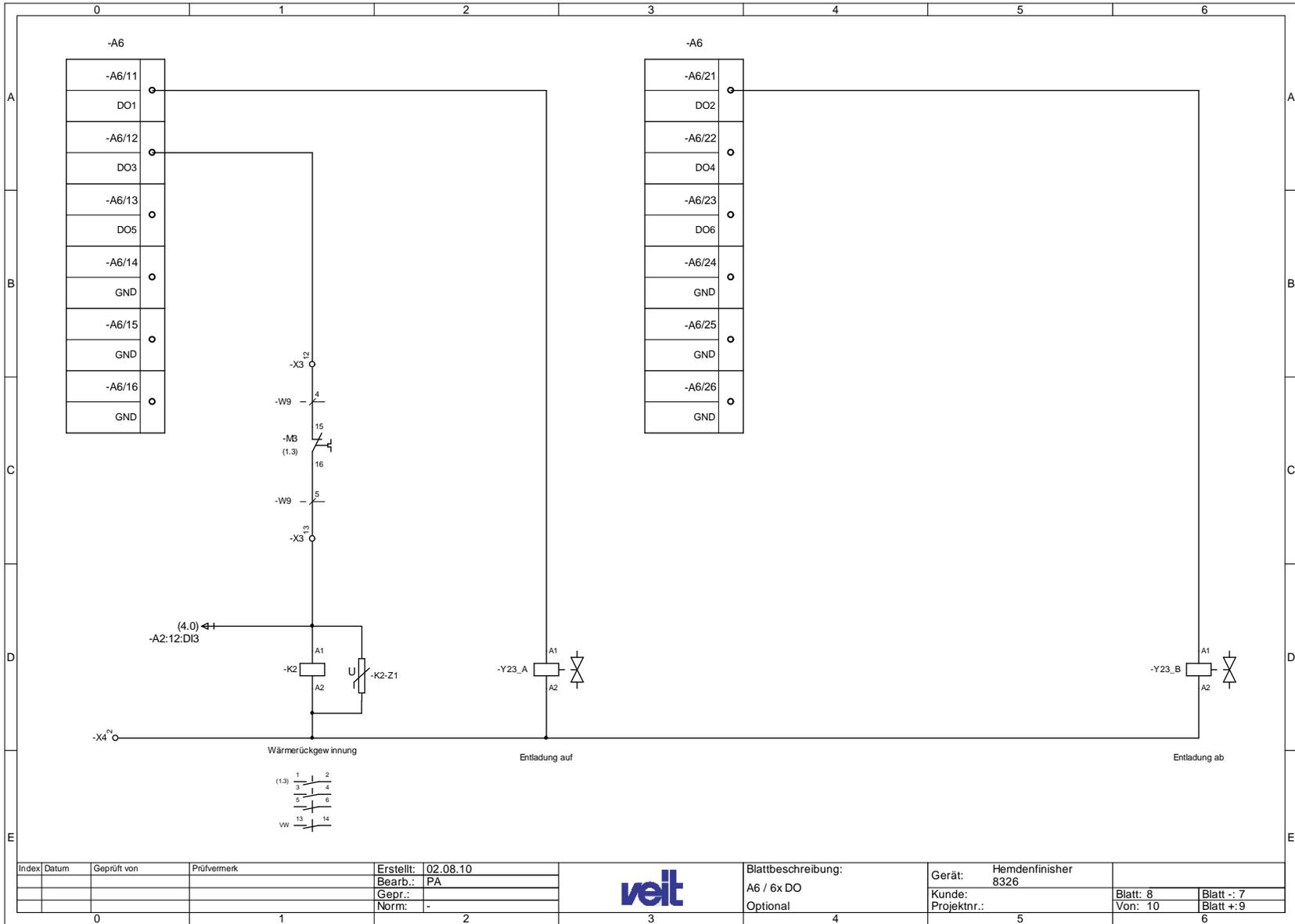


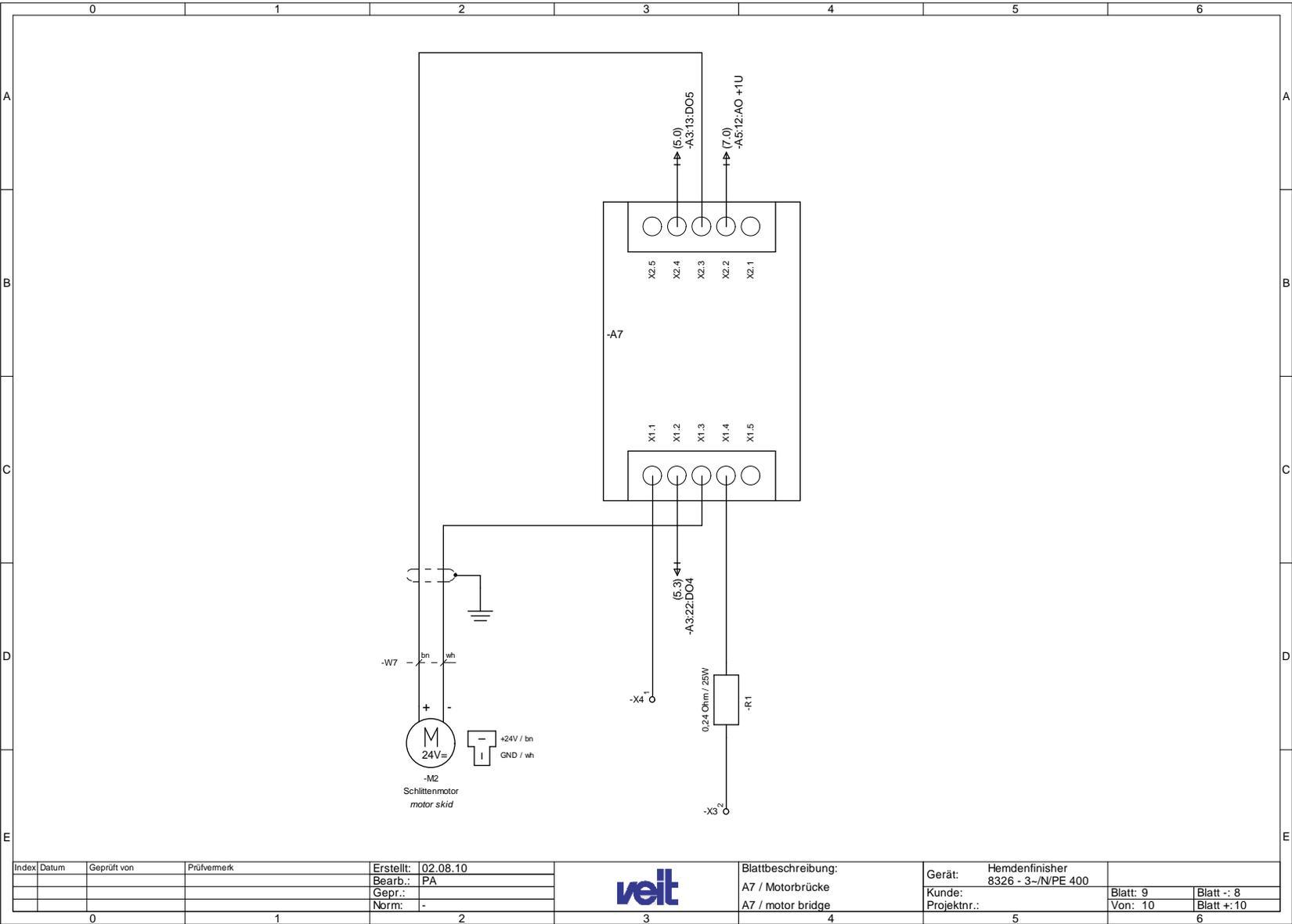
Index	Datum	Geprüft von	Prüfvermerk	Erstellt: 02.08.10		Blattbeschreibung:	Gerät:		
				Bearb.: PA		A3 / 12x DO	Hemdenfinisher 8326	Blatt: 5	Blatt -: 4
				Gepr.: -			Kunde:	Von: 10	Blatt +: 6
				Norm: -			Projektnr.:		
0		1		2	3	4	5	6	



Index	Datum	Geprüft von	Prüfvermerk	Erstellt: 02.08.10		Blattbeschreibung:	Gerät: Hemdenfinisher 8326		
				Bearb.: PA		A4 / 12x DO	Kunde:	Blatt -: 5	
				Gepr.: -			Projektnr.:	Von: 10	Blatt +: 7
				Norm: -					
0				1	2	3	4	5	6







	0	1	2	3	4	5	6
A	<p>Farbkennzeichnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ye - gelb bn - braun bk - schwarz gn - grün bu - blau gy - grau wh - weiss gnye - grün/gelb vi - violett rd - rot <p>Verdrahtung +24V/GND</p> <p>+24V</p> <ul style="list-style-type: none"> dbu - dunkel blau <p>GND</p> <ul style="list-style-type: none"> dbu/wh - dunkel blau mit weissen Streifen <p>Abkürzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> le links ri rechts 						A
B							B
C							C
D							D
E							E
	Index	Datum	Geprüft von	Prüfvermerk	Erstellt: 04.08.10	Blattbeschreibung:	Gerät: Hemdenfinisher
					Bearb.: PA	Farbkennzeichnungen	Kunde: 8326
					Gepr.: -		ProjektNr.:
	0	1	2	3	4	5	Blatt: 10
							Von: 10
							Blatt -: 9
							Blatt +: 6



11.5 Batteriewechsel Bedienpanel PP65



Um Datenverlust bei den Setupeinstellungen, sowie der Datums-, Uhrzeiteinstellungen zu verhindern wird empfohlen, alle 3 Jahre die Pufferbatterie auszutauschen.

Achtung: Gefahr von Datenverlust, es werden keine Maschinensetup & -zählerdaten mehr gesichert, bitte Batterie umgehend ersetzen!

Warnung 1, SPS-Pufferbatterie umgehend ersetzen, Achtung ansonsten Datenverlust möglich" weist auf eine nur noch geringe Restkapazität der SPS-Pufferbatterie hin. Daher Batterie umgehend tauschen

Der Batteriewechsel darf nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden!

Eine Haftung für verursachte Schäden (Hardware, Datenverlust, Stillstandszeiten, etc.) durch unsachgemäßen, bzw. nicht ausgeführten Batteriewechsel, wird ausgeschlossen!

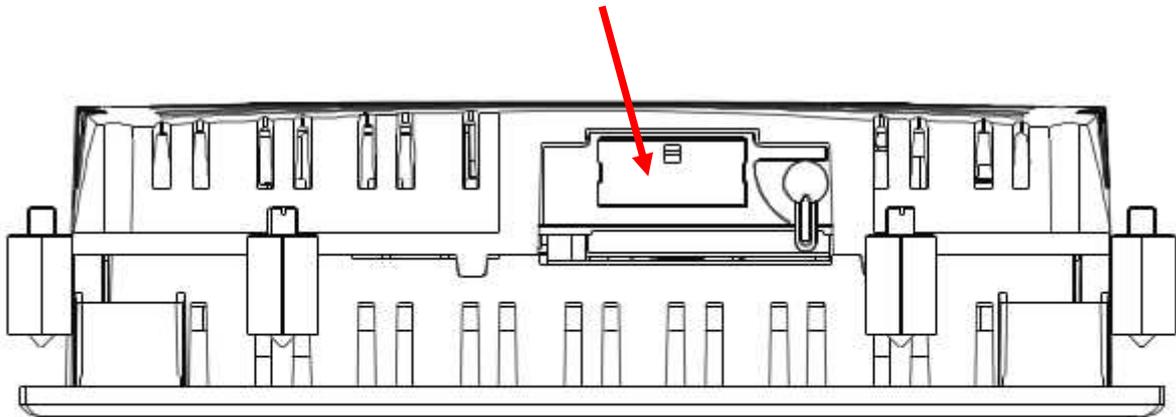
Beim Wiedereinlegen der neuen Batterie ist besonders auf die richtige Polung, sowie auf das korrekte Einlegen des Zugstreifens zu achten! Die Pufferung der Daten ist bei entfernter Batterie nur für 10 Minuten gewährleistet.

Die Veit Art. Nr. für eine Austauschbatterie ist 123546

Vorgehensweise für den Batteriewechsel:

- Zuleitung zum Bedienpanel spannungslos machen.
- Elektrostatische Entladung am Gehäuse bzw. am Erdungsanschluss durch Berühren des Gehäuses (Gehäuse hat Schutzleiterverbindung) vornehmen.
- Panel ausbauen.
- Batterieabdeckung entfernen: Die Batterieabdeckung befindet sich auf der oberen Seite des Bedienpanels.

Batteriefach



- Herausziehen der Batterie aus der Halterung (Batterie nicht mit Zange oder unisolierter Pinzette anfassen → Kurzschluss). Die Batterie darf mit der Hand nur an den Stimseiten berührt werden. Zum Herausnehmen kann auch eine isolierte Pinzette verwendet werden.

Panel aus dem Gehäuse ausbauen

Herausziehen der Batterie über Ziehen am Zugstreifen

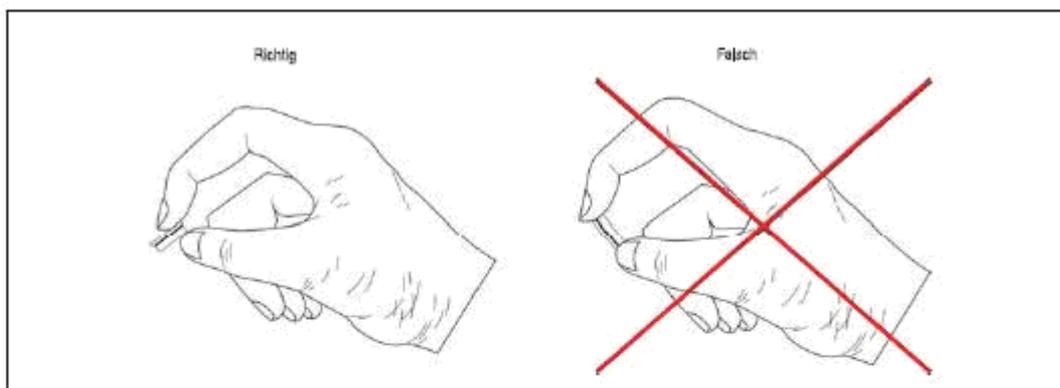


Abbildung 358: Batteriehandhabung

- Nach dem Herausziehen der Batterie werden die Daten noch mindestens 10 Minuten durch einen Goldfolienkondensator gepuffert, sodass die Daten nicht verloren gehen.
- Neue Batterie in richtiger Polarität einstecken.
- Batteriedeckel aufsetzen und Schrauben festziehen.
- Power Panel wieder unter Spannung setzen.
- Eventuell Datum und Uhrzeit wieder neu einstellen

Warnung!

Bei Lithium-Batterien handelt es sich um Sondermüll! Verbrauchte Batterien müssen daher dementsprechend entsorgt werden.

12. Entsorgung

Die Maschine ist am Ende ihrer Lebensdauer fachgerecht zu demontieren und zu entsorgen.



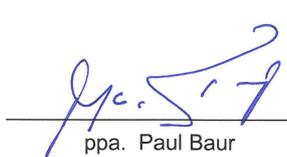
HINWEIS

Unsachgemäße Entsorgung

Eine unsachgemäße Entsorgung könnte Umweltschäden verursachen.

**Führen Sie Metallteile, sowie Kunststoffteile der Wiederverwertung zu!
Geben Sie die elektronischen Komponenten zur Sondermüllverwertung!**

13. EG-Konformitätserklärung

<p>EG-Konformitätserklärung/ EC declaration of conformity / Déclaration "CE" de conformité EF-overensstemmelseserklæring/ EG-veklaring van overeenstemming Declaración CE de conformidad / Dichiarazione CE di conformità / Declaração CE de conformidade</p> <p>Hemdenfinisher / Shirt finisher VEIT 8326 Seriennr. / serial no.: _____</p>		
<p>Hiermit erklären wir, dass die Bauart des genannten Geräts in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Richtlinien entspricht: Herewith we declare that the supplied model complies with the following provisions applying to it: Par la présente, nous déclarons, que le modèle fourni correspond aux dispositions pertinentes suivantes: Hermed erklæres, at produkttypen er i overensstemmelse med følgende bestemmelser: Hiermede verklaren wij, dat de in de handel gebrachte machine voldoet aan de eisen van de in het vervolg genoemde bepalingen: Por la presente, declaramos que el modelo suministrado satisface las disposiciones pertinentes siguientes: Con la presente, si dichiara che il modello fornito è conforme alle seguenti disposizioni pertinenti: Com a presente, declaramos que o modelo fornecido da está em conformidade com as disposições pertinentes, a saber:</p>		
<p>EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG EMV-Richtlinie 2004/108/EG</p>		
<p>Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere: Harmoniserede standarder, der blev anvendt, i særdeleshed: Gebruikte geharmoniseerde normen, in het bijzondere: Norme armonizzate applicate in particolare:</p>	<p>Applied harmonized standards, in particular: Normes harmonisées utilisées, notamment: Normas armonizadas utilizadas, particularmente: Normas harmonizadas utilizadas, em particular:</p>	<p>DIN EN ISO 12100-1 DIN EN ISO 12100-2 DIN EN 60204-1</p> <p>DIN EN 55014</p>
<p>Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Authorized representative for the compilation of the technical documents: Fondé de pouvoir pour l'établissement des documents techniques: Bemyndiget til sammenstilling af de tekniske dokumenter: Gemachtigde voor de samenstelling van de technische stukken: Procurador com poderes para a compilação da documentação técnica: La persona autorizada para la disposición de los documentos técnicos: Delegato per la compilazione dei documenti tecnici:</p>		
<p>Firma VEIT GmbH</p>		
<p>VEIT GmbH Justus-von-Liebig-Straße 15 D-86899 Landsberg</p> <p>Landsberg, 20.12.2010</p>		 <p>ppa. Paul Baur</p>